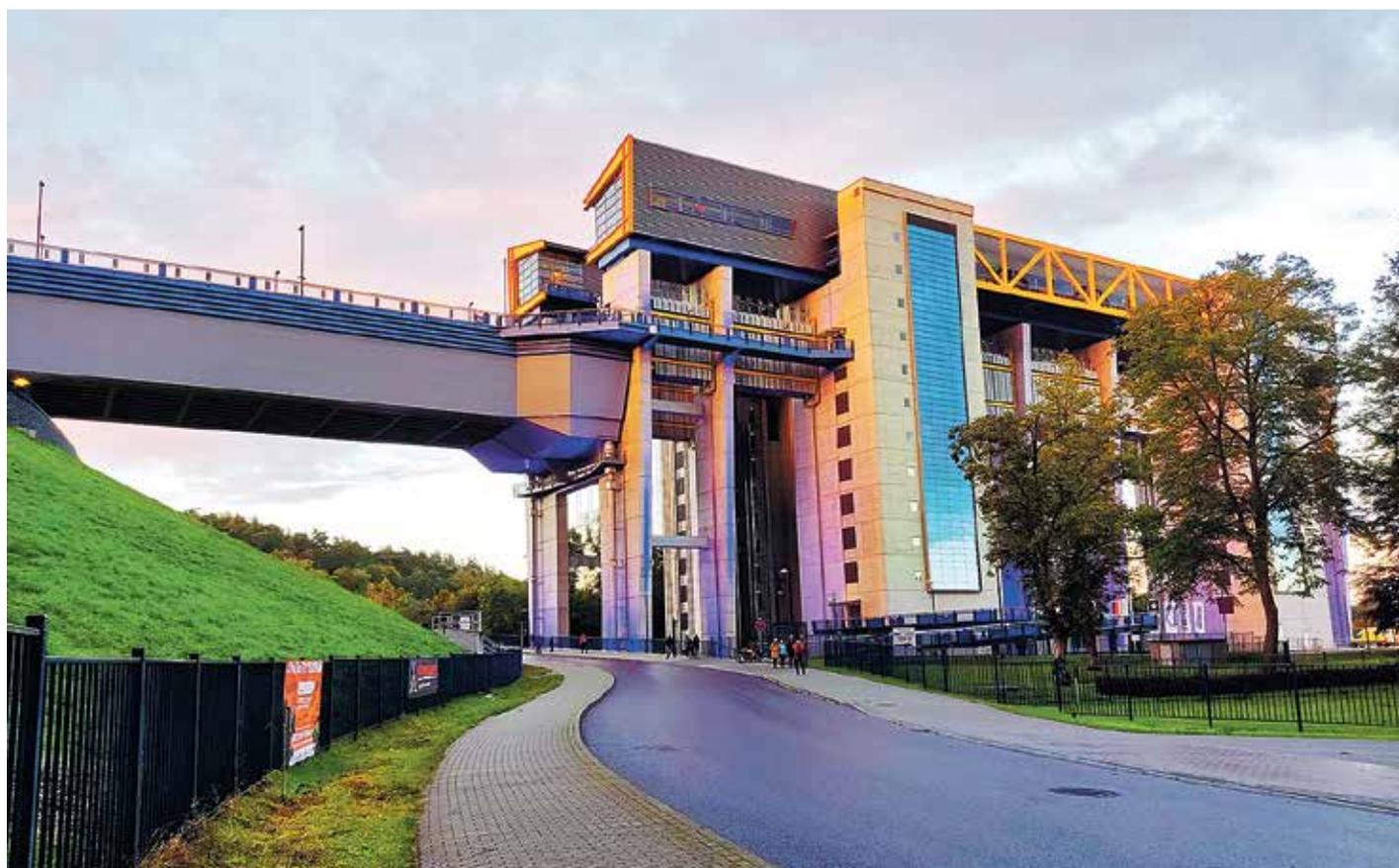


AMTSBLATT

FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG



AMTLICHER TEIL

Inhalt der öffentlichen Bekanntmachungen und sonstigen amtlichen Mitteilungen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Zweite Änderung zur Richtlinie der Gemeinde Chorin zur Förderung der örtlichen Vereine (Vereinsförderrichtlinie)..... | 2 | Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 14. September 2022..... | 4 |
| Bekanntmachung der Öffentlichen Auslage gemäß § 3 Abs. 1 BauGB des Vorentwurfes zum Flächennutzungsplan der Stadt Oderberg..... | 3 | Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee vom 12. September 2022..... | 4 |
| Berufung der stellvertretenden Wahlleiterin für das Amt Britz-Chorin-Oderberg..... | 3 | Bekanntmachung und gleichzeitige Anhörung über beabsichtigte Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung für das Vorhaben „B167 OU Finowfurt/Eberswalde“ auf Grundstücken im Bereich der Gemarkungen Eberswalde, Sommerfelde, Tornow und Hohenfinow..... | 4 |
| Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 6. Oktober 2022..... | 3 | Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Golzow..... | 5 |
| Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen vom 20. September 2022..... | 4 | Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Senftenhütte..... | 5 |

IMPRESSUM Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Herausgeber, Verlag, Druck und Anzeigen: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Werftstraße 2, 10557 Berlin
Telefon: (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamthalt: Ines Thomas
(V. i. S. d. P.)

Herausgeber für den amtlichen Teil: Amt Britz-Chorin-Oderberg
Der Amtsdirektor
Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz
Telefon: (03334) 4576-0
Telefax: (03334) 4576-50

Bezugsmöglichkeiten:

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Das Amtsblatt für das Amt Britz-Chorin-Oderberg ist unter der Internetadresse www.britz-chorin-oderberg.de nachlesbar.

Abonnements bzw. Nachbestellungen, auch außerhalb des Verbreitungsgebietes, sind zum jeweils gültigen Abo- und Postbezugspreis beim Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin möglich.

I. AMTLICHER TEIL

2. Änderung zur Richtlinie der Gemeinde Chorin zur Förderung der örtlichen Vereine (Vereinsförderrichtlinie)

vom 29. September 2022

Aufgrund des Beschlusses CH-083/2021 der Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin vom 27. Januar 2022 hat die Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin durch Beschluss CH-041/2022 vom 29. September 2022 die folgende Änderung der Richtlinie der Gemeinde Chorin zur Förderung der örtlichen Vereine (Vereinsförderrichtlinie), Beschluss 32-05/2002 der Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin, zuletzt geändert durch Beschluss CH-78/2020 vom 28. Januar 2021 der Gemeindevertretung der Gemeinde Chorin, erlassen:

Artikel 1

Die Richtlinie der Gemeinde Chorin zur Förderung der örtlichen Vereine (Vereinsförderrichtlinie) Beschluss 32-05/2002, zuletzt geändert mit Beschluss CH-78/2020 vom 28.01.2021 wird wie folgt geändert:

- § 1 „Allgemeine Fördergrundsätze“ wird um folgenden Punkt ergänzt:
(9) Neben Vereinen können ebenfalls Privatpersonen Zuwendungsempfänger sein, sofern die Art der Zuwendung erfüllt ist und sie im Sinne der Zielstellung tätig sind.
- § 4 „Förderverfahren“ Punkt (1) wird wie folgt geändert:
(1) Wird eine Förderung gemäß § 3 beantragt, obliegt die Entscheidung über die Zuwendung der Gemeindevertretung in Form eines Beschlusses.
- § 4 „Förderverfahren“ wird um 2 Punkte ergänzt. Die ursprünglichen Punkte (2) und (3) verschieben sich entsprechend.
(2) Für die Förderung entsprechend § 3 der Art der Zuwendung ist eine Höchstgrenze wie folgt festgelegt:
 - Unterstützung von Vorhaben im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit

max. 500,00 Euro pro Antrag und Projekt,

- Unterstützung von Veranstaltungen und Vereinsjubiläen
max. 300,00 Euro pro Antrag und Projekt,
- Förderung von investiven Maßnahmen im Rahmen der Haushaltslage
max. 1.000,00 Euro pro Antrag und Projekt und
- Zuschüsse zu Nutzungsentgelte (Betriebskosten, Mieten, Pachten)
max. 500,00 Euro pro Antrag.

Die Entscheidung obliegt der Gemeindevertretung in Form eines Beschlusses. Abweichungen sind, sofern Haushaltsmittel zur Verfügung stehen, mit Beschluss der Gemeindevertretung möglich.

- Zuwendungen im Sinne der Doppelförderung (mehrfache Finanzierung desselben Zwecks) sind ausgeschlossen.

Artikel 2

Die 2. Änderungsrichtlinie der Gemeinde Chorin zur Förderung der örtlichen Vereine (Vereinsförderrichtlinie) tritt zum 1. Januar 2023 in Kraft.

ausgefertigt:

Britz, den 11. Oktober 2022

*Martin Horst
Bürgermeister*

*Jörg Matthes
Amtsdirektor*

Bekanntmachung der Öffentlichen Auslage gemäß § 3 Abs. 1 BauGB des Vorentwurfes zum Flächennutzungsplan der Stadt Oderberg

Der Vorentwurf zum Flächennutzungsplan der Stadt Oderberg gemäß § 1 Abs. 1 und 2 BauGB in der Fassung vom September 2022, bestehend aus der Planzeichnung und der Begründung liegt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB vom:
10. November 2022 bis einschließlich 22.12.2022

während der Dienststunden:

| | |
|---------------------|--|
| Montag und Mittwoch | von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr |
| Dienstag | von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr |
| Donnerstag | von 9.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 15.00 Uhr |
| Freitag | von 9.00 bis 12.00 Uhr |

(außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Terminvereinbarung) im Amt Britz-Chorin-Oderberg, Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz, Bauamt, Zimmer 1.24, Tel.: 03334/45 76 61, aus.

Zur Einsichtnahme der Unterlagen in der Amtsverwaltung sind die jeweils geltenden pandemischen Regelungen zu beachten.

Die Planunterlagen zur Beteiligung können auch auf der Homepage des Amtes Britz-Chorin-Oderberg (www.britz-chorin-oderberg.de; Amtlich & Ortsrecht / Öffentliche Bekanntmachungen Stadt Oderberg) während des Auslegungszeitraumes eingesehen werden.

Das Planungsgebiet ist das Gebiet der Gemarkung der Stadt Oderberg. Der Geltungsbereich umfasst eine Gesamtfläche von 3.612,0 ha.

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen / Einwände schriftlich oder zur Niederschrift vorgebracht oder abgegeben werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Vorentwurf unberücksichtigt bleiben können und dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf Grundlage des § 3 BauGB in Verbindung mit Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO und dem Brandenburgischen Datenschutzgesetz. Sofern Sie Ihre Stellungnahme ohne Absenderangaben abgeben, erhalten Sie keine Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Formblatt: Informationspflichten bei der Erhebung von Daten im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung nach BauGB (Art. 13 DSGVO), welches mit ausliegt.

Die Offenlage wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Britz, den 13.10.2022

*Matthes
Amtdirektor*

Berufung der stellvertretenden Wahlleiterin für das Amt Britz-Chorin-Oderberg

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg hat mit Beschluss AA-047/2022 vom 1. September 2022 gemäß § 15 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i. V. m. § 2 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung

Frau Ilka Hähnel

zur stellvertretenden Wahlleiterin des Amtes Britz-Chorin-Oderberg berufen.

Britz, 29. September 2022

*Matthes
Amtdirektor*

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse des Amtsausschusses des Amtes Britz-Chorin-Oderberg vom 06.10.2022

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: AA-032/2022

Gefahrenabwehrbedarfsplan des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt den Gefahrenabwehrbedarfsplan des Amtes Britz-Chorin-Oderberg gemäß Anlage 1 dieser Vorlage.

– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: AA-036/2022

Ersatzbeschaffung eines Tragkraftspritzenfahrzeuges mit Wasser (TSF-W) für die Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt die Beschaffung eines TSF-W für die Freiwillige Feuerwehr des Amtes Britz-Chorin-Oderberg und beauftragt den Amtdirektor mit der Ausschreibung und Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter.

– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: AA-053/2022

Schließzeiten der Kindertagesstätten in Trägerschaft des Amtes Britz-Chorin-Oderberg 2023

Der Amtsausschuss beschließt die Schließzeiten für 2023 entsprechend der Anlage 1 für die Kindertagesstätten in Trägerschaft des Amtes Britz-Chorin-Oderberg.

– **Beschluss angenommen**

Beschluss-Nr.: AA-054/2022

Haushaltssatzung und Haushaltsplan des Amtes Britz-Chorin-Oderberg für das Haushaltsjahr 2023

Der Amtsausschuss des Amtes Britz-Chorin-Oderberg beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023.

Zur rechtzeitigen Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Amtes wird auf Grundlage des § 76 der Brandenburgischen Kommunalverfassung (BbgKVerf) der Rahmen der Kassenkredite auf 1.300.000 EUR festgesetzt.

– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Lunow-Stolzenhagen vom 20.09.2022

Öffentlicher Teil

Beschluss-Nr.: LS-028/2022

Leistungskatalog Baubetriebshof 2023

Die Gemeindevertretung Lunow-Stolzenhagen beschließt den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2023 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2023 zur Verfügung.

– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg vom 14.09.2022

Öffentlicher Teil

OD-047/2022

Verwaltungsdienstleistungen in der Stadt Oderberg

Die Stadtverordnetenversammlung Oderberg beauftragt den Amtsdirektor, sich im Amtsausschuss für die Einrichtung eines Verwaltungsdienstleistungsangebot der Amtsverwaltung in der Stadt Oderberg einzusetzen.

– **Beschluss angenommen**

OD-048/2022

Leistungskatalog Baubetriebshof 2023

Die Stadtverordnung Oderberg beschließt den Leistungskatalog des Baubetriebshofes für das Jahr 2023 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2023 zur Verfügung.

– **Beschluss angenommen**

OD-050/2022

Satzung der Stadt Oderberg über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Oderberg der Gemeinde Stadt Oderberg (Sondernutzungssatzung)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Oderberg beschließt, die Satzung der Stadt Oderberg über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Stadt Oderberg (Sondernutzungssatzung) gemäß der Anlage 2 OD-050/2022 mit folgender Änderung unter § 7 Abs. 3:

„... werden auf maximal 10 Doppelpakete je Wahlvorschlagsträger begrenzt“.

– **Beschluss angenommen**

Öffentliche Bekanntmachung der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee vom 12.09.2022

Öffentlicher Teil

PS-020/2022

Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Schulträgerschaft an die Stadt Angermünde

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee beschließt den Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe der abstrakten Schulträgerschaft von der Gemeinde Parsteinsee an die Stadt Angermünde entsprechend der Anlage 1.

– **Beschluss angenommen**

PS-021/2022

Leistungskatalog Baubetriebshof 2023

Die Gemeindevertretung Parsteinsee beschließt den Leistungskatalog des

Baubetriebshofes für das Jahr 2023 und stellt die finanziellen Mittel im Haushalt 2023 zur Verfügung.

– **Beschluss angenommen**

PS-022/2022

Satzung der Gemeinde Parsteinsee über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Parsteinsee (Sondernutzungssatzung)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Parsteinsee beschließt die Satzung der Gemeinde Parsteinsee über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen der Gemeinde Parsteinsee (Sondernutzungssatzung) gemäß der Anlage 2 PS-022/2022.

– **Beschluss angenommen**

Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg | Dienststätte Eberswalde | Trampler Chaussee 3 | 16225 Eberswalde | E-Mail: Cornelia.Jacht@LS.Brandenburg.de

Bekanntmachung und gleichzeitige Anhörung über beabsichtigte Vorarbeiten zur Vorbereitung der Planung für das Vorhaben „B167 OU Finowfurt/Eberswalde“ auf Grundstücken im Bereich der Gemarkungen Eberswalde, Sommerfelde, Tornow und Hohenfinow

Die Straßenbaubehörde beabsichtigt, in den o. g. Gemarkungen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit das o. a. Bauvorhaben durchzuführen. Um die Planung vorbereiten zu können, muss

in der Zeit vom 01.11.2022 bis zum 31.10.2023

zur Durchführung von Vorarbeiten auf Grundstücke in den o.g. Gemarkungen zugegriffen werden.

Folgende Flurstücke sind betroffen:

B167 OU Finowfurt/Eberswalde

Gemeinde Eberswalde, Gemarkung Eberswalde (122011)

Flur: 8

Flurstücke: 123, 124, 125, 126, 132, 133, 134, 135, 142, 234, 236, 254, 269

Gemeinde Eberswalde, Gemarkung Eberswalde (122011)

Flur: 9

Flurstücke: 103, 156, 25/2, 55, 57, 59, 92, 96, 98

Gemeinde Eberswalde, Gemarkung Eberswalde (122011)

Flur: 10

Flurstücke: 783, 784, 1375

Gemeinde Eberswalde, Gemarkung Sommerfelde (122014)

Flur: 2

Flurstücke: 137, 138, 154, 155, 158, 237, 238, 298, 299

Gemeinde Eberswalde, Gemarkung Sommerfelde (122014)

Flur: 3

Flurstücke: 100, 102/1, 132, 138, 143, 212, 213, 215, 217

Gemeinde Eberswalde, Gemarkung Tornow (122017)

Flur: 3

Flurstücke: 104, 107, 109, 111, 113, 36, 44, 68, 69, 71, 89, 91

Gemeinde Eberswalde, Gemarkung Tornow (122017)

Flur: 4

Flurstücke: 10/1, 14, 15, 16, 17, 25, 32, 33, 34, 44

Gemeinde Eberswalde, Gemarkung Tornow (122017)

Flur: 5

Flurstücke: 191

Gemeinde Eberswalde, Gemarkung Tornow (122017)

Flur: 6

Flurstücke: 19, 42

Gemeinde Hohenfinow, Gemarkung Hohenfinow (122035)

Flur: 3

Flurstücke: 120, 121

Gemeinde Hohenfinow, Gemarkung Hohenfinow (122035)

Flur: 5

Flurstücke: 180, 181, 182, 195, 196,

Folgende Arbeiten sollen durchgeführt werden:

Zur Weiterführung der Planungen sind Bohrarbeiten im Rahmen von Baugrunduntersuchungen erforderlich. Auf den Flurstücken werden Kernbohrungen und Sondierungen niedergebracht.

Für die Kernbohrungen werden maschinell Löcher mit etwa 10 cm Durch-

messer gebohrt und die Bodenschichtung aufgenommen. Die Bohrung wird anschließend wieder mit Erdreich verfüllt. Die Sondierungen haben einen Durchmesser von wenigen Zentimetern.

Für die Arbeiten auf dem jeweiligen Flurstück wird das Flurstück auf einer Fläche von rd. 25 m² maximal 2 bis 3 Tage in Anspruch genommen. Die Aufschluss-/ Bohrgeräte haben die Größe eines Kleintransporters.

Die Zufahrt zu den Aufschlusspunkten erfolgt, soweit möglich, über vorhandene Wege. Teilweise müssen die Flurstücke aber auch an Zuwegung für weitere Aufschlusspunkte genutzt werden. In diesem Fall werden die betroffenen Flurstücke über einen längeren Zeitraum be-/ überfahren. Alle Zuwegungen erfolgen in Abstimmung mit den Grundstückseigentümern sowie der Oberförsterei und den Naturschutzbehörden.

Es werden keine Bäume gefällt oder beschädigt und auch für die Überfahrten werden Fahrwege abgestimmt.

Die in Anspruch genommenen Flächen werden nach Abschluss der Aufschlussarbeiten, soweit möglich, im Ausgangszustand verlassen. Sollte dies nicht möglich sein, wird ein wieder nutzbarer Zustand hergestellt.

Da die genannten Arbeiten im öffentlichen Interesse liegen, sind die betroffenen Grundstückseigentümer und sonstigen Nutzungsberechtigten nach § 16a Bundesfernstraßengesetz (FStrG) verpflichtet, die Durchführung dieser Arbeiten zu dulden. Die Arbeiten können auch durch Beauftragte der Straßenbauverwaltung durchgeführt werden. Etwaige durch diese Vorarbeiten entstehenden unmittelbaren Vermögensnachteile werden in Geld entschädigt.

Durch diese Vorarbeiten wird noch nicht über die Zulassung und Ausführung des geplanten Straßenbauvorhabens entschieden.

Den von den geplanten Vorarbeiten betroffenen Grundstückseigentümern oder Nutzungsberechtigten wird hiermit Gelegenheit zur Stellungnahme unter der o. g. Adresse bis zum 14.10.2022 gegeben. Soweit die jeweiligen Eigentümer oder Nutzungsberechtigten mit den geplanten Vorarbeiten einverstanden sind, bitten wir um eine ausdrückliche schriftliche Mitteilung innerhalb der genannten Frist. Wir weisen darauf hin, dass die gesetzliche Duldungspflicht im Falle eines fehlenden Einverständnisses zwangsweise durchgesetzt werden kann.

Im Auftrag

Cornelia Jacht

SGL Planfeststellung/Grunderwerb

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Golzow

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Golzow haben in der Vollversammlung am 29.04.2022 den § 7 Abs. 2 Satz 1 der Satzung wie folgt beschlossen:
„Der Jagdvorstand besteht mindestens aus dem Jagdvorsteher, seinem Stellvertreter und einem weiteren Vorstandsmitglied.“

Golzow, den 29.04.2022

*Ronald Küter
Jagdvorsitzender*

Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Senftenhütte

Die Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Senftenhütte hat am 14.09.2022 um 17:00 Uhr in der „Alten Schule“ in 16230 Chorin, OT Senftenhütte, Ärmel 14 (ehemaliges Gemeindehaus) stattgefunden. Es waren 6 Jagdgenossen mit einer Gesamtfläche von 65,4725 ha vertreten.

Veröffentlichung des Beschlusses gemäß § 10 Absatz 2 der Satzung zu Tagesordnungspunkt 8. Beratung und Beschluss zur Ausschüttung des Reinertrags:
Auf die Ausschüttung des Reinertrags 2022/2023 wird einstimmig verzichtet.

Senftenhütte, 05.10.2022

*Claudia Stender
Jagdvorsteherin*

II. NICHTAMTLICHER TEIL

JUNGES LEBEN

„Britzer Strolche“ feiern Oktoberfest mit lieben Gästen

» Am 7. Oktober um 13 Uhr wurde es im Hort „Britzer Strolche“ lebendig, die Kinder sprangen aufgeregt von einem Erwachsenen zum Nächsten und fragten: „Kann ich dir was helfen?“ Ein großes Fest stand an, das Oktoberfest. Bereits Wochen zuvor gingen die Planungen los, gemeinsam mit den Kindern. Herze und Brezeln wurden ausgeschnitten und bemalt, die Horträume bunt geschmückt und überlegt, was zu einem Oktoberfest so alles dazu gehört.

Als Gäste waren die Hortkinder der Kita „Zauberlinde“ aus Golzow zu Besuch. Gemeinsam feierten wir ausgelassen unser Oktoberfest.

Der Ofen wurde angeschmissen und langsam verbreitet sich ein angenehmer Volksfestduft. Es roch nach Brezeln, Popcorn und frischer Luft. Die passende Musik lief natürlich auch im Hintergrund. Der Hort füllte sich und langsam ging es los. Die ersten Stationen wurden aufgesucht. Es wurde gehämmert, geworfen, geschubst, getaucht, gestemmt und gebastelt.

Die Jungs und Mädchen konnten sich im Bierkrug stemmen messen. Wer hält es wohl am längsten aus? Es blieb spannend! Beim Dosenwerfen hatte jeder drei Versuche den Dosenturm umzuwerfen. Auf die Plätze fertig los – hieß es beim Stiefelwurf. Bei Fischers Fritze wurde nach Äpfeln getaucht und auch der Schaumkusswettbewerb war sehr begehrt.

„Auf los geht’s los“ wurde auch beim Nägel reinklopfen gerufen. Wer hat den bes-



ten Schlag, wer braucht die wenigsten Schläge zum reinklopfen?

Es wurde auch geheiratet am Oktoberfest. So hatten die Kinder an diesem Tag die Möglichkeit, ihr Wunschkind oder Wunscherzieher für einen Tag zu heiraten mit Ringen und einer tollen Urkunde. Vier Mädchen der 3. Klasse bereiteten selbstständig einen Tombola-Stand vor und hatten reichlich zu tun, denn sie haben tolle Preise mitgebracht und unter die Kinder gebracht.

Wer so viel Action hat, braucht auch was zum Essen und Trinken, dies kam natürlich auch nicht zu kurz. Es gab Brezen, Wiener, Apfelstrudel und vieles mehr. Für jedes Kind gab es ein Lebkuchenherz. Auf dem Oktoberfest konnte wieder ge-

meinsam ausgelassen gelacht und getobt werden.

Die ganze Woche wurde bereits Erntedank als Projektwoche behandelt. Was gehört zu Erntedank? Welche Bräuche gibt es an Erntedank? Gemeinsam konnten wir viele offene Fragen beantworten und so entstand auch der Wunsch, den Tieren im Wald zu helfen. Alle Kinder hatten die Möglichkeit, viele Eicheln, Kastanien, Walnüsse und Blätter mit in den Hort zu bringen. Zusammen mit der Max-Kienitz-Schule wurde Platz im Flur geschaffen und schon konnte die Sammelleidenschaft beginnen. Täglich kamen viele Säcke, Körbe und Tüten voller Kastanien. Insgesamt haben die Kinder des Hortes „Britzer Strolche“ an sechs Tagen knapp 700

Kilogramm Kastanien gesammelt. Diese wurden täglich vom Förster/von Helfern abgeholt und den Tieren im Wald zur Verfügung gestellt. Sophia Talluah Krych gewann mit 145 Kilogramm einen Gutschein vom Zoo Eberswalde und war somit Platz 1 der Sammler. Ganz knapp lagen die Verfolgerinnen, die jedoch auch im kommenden Jahr wieder die Möglichkeit haben, am Wettbewerb teilzunehmen.

Wir vom Hort „Britzer Strolche“ bedanken uns für die Hilfe und Unterstützung der Eltern zum Oktoberfest, wie Brezeln, Apfelstrudel, Vanillesoße und anderes Gebäck.

ANZEIGEN

Einfamilienhäuser:

Weg von **Öl** und **Gas**

Bis **70 %** Reduzierung der Heizkosten durch Wärmepumpe.

www.thermolan

Bernhard Kappes

Heizung • Sanitär • Bauklempnerei

Qualität, Betriebssicherheit und Lebensdauer sind für Sanitär- und Heizungs-Anlagen besonders wichtig.

65 Jahre Familienbetrieb

Eberswalder Straße 5 · 16230 Britz
Tel.: 033 34/421 39 · Fax: 033 34/42 09 43
mobil: 0172/320 31 48 · E-Mail: info@bernhard-kappes.de

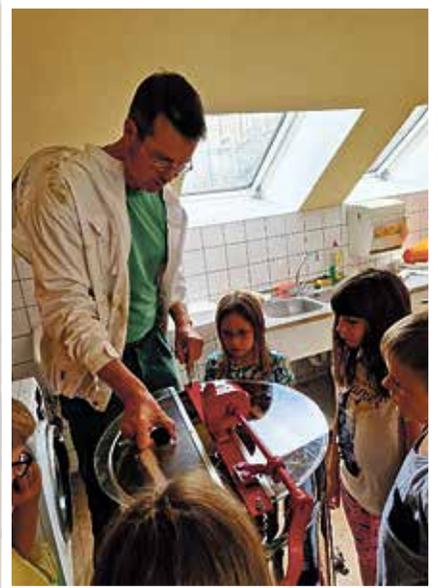
Leckeres flüssiges Gold

Imker Nico Conrad zu Besuch im Hort „Britzer Strolche“

» Begonnen hat alles mit der Anfrage einer Erzieherin bzgl. einer Besichtigung mit den Kindern. Marie Jente, Erzieherin der 2. Klasse, konnte Herrn Nico Conrad aus Senftenhütte für die Idee gewinnen, dass Thema Bienen einmal den Kindern genauer vorzustellen.

Imker Nico Conrad schlug vor, seine Bienen und Technik mit in den Hort zu bringen und nach kurzer Zeit wurde ein gemeinsamer Termin gefunden. Ende August war es dann soweit. Herr Conrad kam mit vollgepacktem Auto und sehr großem Anhänger auf das Schulgelände gefahren. Schnell fanden sich fleißige Helfer und es wurde alles ausgeladen und in die Schulküche gebracht. Unter anderem hatte er eine Honigschleuder, Schutzkleidung, Honigwaben, viele Gläser, ganz viel Informationsmaterial und einen Schaukasten mit Bienen dabei. Herr Conrad hat sich alles eingerichtet und schon konnte es losgehen.

Die 2. Klasse wurde in zwei Gruppen aufgeteilt und ging in die Schulküche. Die Kinder staunen nicht schlecht und bereits jetzt war das Interesse geweckt. Die Kinder hatten erstmals Gelegenheit, Bienen aus der Nähe zu beobachten, beide Gruppen fanden nach einer Weile des Einschauens inmitten der tausenden Arbeiterinnen die ungezeichnete, aber etwas größere Bienenkönigin. Sie erfuhren, Honig naschend, interessante Dinge über das Leben der Bienen. Alle Beteiligten waren begeistert. Dadurch, dass sie bei allen Arbeitsschritten mitwirken dürfen, wurden die Kinder zu richtigen Bienenexperten: Sie können Eltern und Geschwistern vermitteln, dass man keine Angst vor Bienen haben muss und dass es neben den Honigbienen der Imker viele andere Wildbienen (wie Wespen und Hummeln) gibt. Herr Conrad hat sich für jede Gruppe viel Zeit genommen und jeden einzelnen Schritt der Honigernte nach und nach erzählt und auch durchgeführt. Von der Biene angefangen, über die Waben, das Anprobieren der persönlichen Schutzkleidung, die Vorstellung des wichtigsten Werkzeugs der Imker (Stockmeißel und Smoker), das Entdeckeln der Honigwaben und das Herausschleudern des Honigs, der zum Schluss goldgelb in die Gläser der Kinder floss. Jedes Kind hatte die Möglichkeit, am Gesamtgeschehen teilzunehmen und Fragen zu stellen. Als Geschenk gab es von Herrn Conrad eine Papiertüte, gefüllt mit Informationsmaterial und einem Glas Honig, dass zuvor mit den Kindern abgefüllt wurde.



Bereits beim Landeskreativwettbewerb 2021/2022 hat der Hort Britz teilgenommen und ist intensiver auf alle Landwirtschafts- und Nutztiere eingegangen. In den kommenden Ferien und Tagen werden die Kinder der Gruppe Insektenhotels fertigen, um auch nachhaltig über Bienen und Insekten zu sprechen. Wieviel Honig produziert ein Bienenvolk? Wer ist Weltmeister im Honigverzehr? Wieviel Honig „vernascht“ jeder Deutsche durchschnittlich pro Jahr? Ca. 152.000 Imker mit insgesamt etwa 1.018.000 Bienenvölkern sorgen in Deutschland für eine reich gedeckte Honigtafel. Die deutschen Imker mit ihren Bienen gehören zu den fleißigsten auf der Welt. Jedes Bienenvolk produziert eine durchschnittliche Erntemenge von 20 bis 30 Kilogramm Honig. Zusammen gerechnet ernten die deutschen Imker

15.000 bis 25.000 Tonnen Honig pro Jahr – das entspricht etwa 20 Prozent des Verbrauchs in Deutschland. Rund ein Kilo werden pro Kopf und Jahr „vernascht“. Das Sammelgebiet eines Bienenvolkes erstreckt sich auf annähernd 50 Quadratkilometer. Es ist damit etwa so groß wie das Innenstadtbereich von Köln. Für 500 Gramm Honig müssen Arbeitsbienen rund 40.000 Mal ausfliegen und dabei eine Flugstrecke von rund 120.000 Kilometer zurücklegen. An guten Tagen können die Sammlerinnen eines Volkes mehrere Kilogramm Blütennektar einfliegen. Jeder Imker hält durchschnittlich 6,7 Bienenvölker. Aber weniger als ein Prozent betreiben die Imkerei erwerbsmäßig. Wusstest du, dass für ein Pfund Honig die Biene dreimal um die Erde fliegt? Wir bedanken uns bei Herrn Conrad für die tollen Einblicke in den Imkerberuf.

Das Solarboot

Exkursion der 6b der Max-Kienitz-Grundschule



» Wir, die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b aus der Max-Kienitz-Grundschule in Britz, waren am 16. September in Altenhof zu einem Projekttag mit dem „Solar Explorer“. Wir waren von 9 bis 13 Uhr dort. Auf dem Boot haben wir einen eigenen Vortrag über die Welt angefertigt und über das Ökosystem See gesprochen. Außerdem haben wir verschiedene Dinge mit dem Käscher aus dem Wasser geholt, zum Beispiel Muscheln, Algen und Steine. Aber wir haben auch Müll gefunden, der gehört nicht in das Gewässer. Viele



waren über den Müll sehr erschrocken. Eigentlich wollten wir auch noch eine Runde mit dem Solarboot fahren, aber



leider waren die Wellen zu stark. Deswegen waren wir ein bisschen traurig. Uns Schülern hat es sehr gut gefallen. Wir sind hin und zurück mit dem Bus gefahren. Dieser hat uns direkt vor der Schule abgeholt und wieder zurückgebracht. Vielen Dank an Frau Wolf, die diese Exkursion ermöglicht und durchgeführt hat.

Lea Sophie Stenschke (6b)

Gäste in der Kita „Oderberger Rasselbande“

Jung und Alt erlebten gemeinsam Alpakas vom Serwester Hof

» Senioren aus dem AWO – Seniorenzentrum „Theodor Fontane“ waren zu Besuch in der Kita „Oderberger Rasselbande“. Mit großem Hallo wurden die Gäste begrüßt. Die Alpakas vom Serwes-

ter Hof halfen dabei, die anfängliche Distanz zwischen Jung und Alt schnell zu überwinden. Gemeinsam wurden die Tiere gestreichelt und gefüttert. Es wurden Kinderlieder gesungen und viel er-

zählt. Alle genossen die Zeit und erste Freundschaften wurden geknüpft. Diesem Treffen werden noch viele weitere Treffen folgen, da sind sich Jung und Alt sicher!



Federführung übergeben

Susann Grasses ist neue Jugendkoordinatorin



» Zum 17. Oktober räumte Mandy Jung, Jugendkoordination a. D. ihren Schreibtisch samt Stuhl. Neu auf dieser Position ist Susann Grasses. Frau Grasses kommt ehemals aus der Kinder- und Jugendarbeit und hat zuletzt mehrere Jahre im Bereich der ambulanten Eingliederungshilfe gearbeitet. Frau Grasses: „Ich freue mich auf mein neues Team, die jungen Menschen die ich kennenlernen darf, die Kooperationspartner, die anstehende Netzwerkarbeit und die vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgabenbereiche.“

Frau Mandy Jung: „Ich gehe mit einem lachenden und einem weinenden Auge und werde innerhalb des Internationalen Bund (IB) die Stelle der Sachgebietsleitung der Jugend-Gemeinwesenarbeit im Barnim besetzen.“

Ich bedanke mich an dieser Stelle für die letzten gemeinsamen Jahre, in denen ich mit Ihnen und Euch, den jungen Menschen, zusammenarbeiten durfte. Da mein neuer Schreibtisch im selben Gebäude, nur im Raum neben an ist, werde ich auch zukünftig dem Einen oder Anderen über den Weg laufen.



Max-Kienitz-Schule bietet wieder Religionsunterricht

Konfessionelle Vielschichtigkeit wird unterstützt und setzt keinerlei Konfession voraus

» Spielerisch und auf freiwilliger Basis wird den Kindern an unserer Schule die Möglichkeit gegeben, religiöses Basiswissen zu erhalten. Im Unterricht wird die konfessionelle Vielschichtigkeit unterstützt, setzt aber keinerlei Konfession voraus. Die Kinder lernen Dinge über sich

selbst z. B. über Freundschaft, Respekt, das Zusammensein in der Gemeinschaft und vieles mehr. Gesellschaftliche Werte fördern in der kritischen Auseinandersetzung auch die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die

Offenheit gegenüber anderen Kulturen und Religionen.

Das Bildungsangebot wird sehr gut angenommen und von den Schülerinnen und Schülern genutzt. Wir freuen uns, mit Herrn Werdin einen engagierten Religionslehrer an unserer Schule zu haben.

Anmeldung der Schulanfänger für das Jahr 2023

Max-Kienitz-Grundschule Britz

» Laut Schulgesetz des Landes Brandenburg werden ab August 2023 alle Kinder schulpflichtig, die bis zum 30. September 2023 das sechste Lebensjahr vollenden. Kinder, die zwischen dem 1. Oktober und 31. Dezember 2023 sechs Jahre alt werden, können auf Antrag der Eltern vorzeitig eingeschult werden.

Die Anmeldung der betreffenden Kinder erfolgt:

- am Montag, 09.01.2023
- am Dienstag, 10.01.2023 und
- am Mittwoch, 11.01.2023

im Sekretariat der Max-Kienitz-Grundschule Britz, Am Grund 27.

Konkrete Termine und Uhrzeiten werden den Eltern später mitgeteilt.

Bei der Anmeldung sind die Kinder persönlich vorzustellen. Gleichzeitig müs-

sen die Geburtsurkunde, die Sprachstandsfeststellung, ein Nachweis über Masernimpfungen und – soweit vorhanden – eine Sorgerechtsklärung vorgelegt werden. Die Untersuchungen der Kinder durch den Jugendärztlichen Dienst finden zwischen Januar 2023 und April 2023 in Eberswalde statt. Die Termine können ab dem 1. November 2022 von den Eltern auf der Internetseite des Landkreises Barnim vereinbart werden.

KULTUR

Binnenschifffahrts-Museum Oderberg sagt Danke



Modell des alten Schiffshebwerks in einer der neugebauten Vitrinen

» Am 16. September lud das Binnenschifffahrts-Museum Oderberg zu einem kleinen feierlichen Empfang ein. Grund dafür war, das in den letzten ein- einhalb Jahren Erreichte zu zeigen und damit Danke zu sagen:

- Danke an die Fördermittelgeber für die finanzielle Unterstützung unseres Museums,
- Danke an die Handwerksbetriebe für die sehr gute geleistete Arbeit,
- Danke an unsere Mitarbeiterinnen für das Durchhaltevermögen unter den teils chaotischen Arbeitsbedingungen,
- Danke an den Verein des Binnenschifffahrtsmuseums Oderberg für die vielen Stunden ehrenamtlicher Unterstützung.

24 Gäste folgten unserer Einladung, darunter der Barnimer Landrat Daniel Kurth, der Amtsdirektor Jörg Matthes und Frau Hübscher-Mahlitz vom Bauamt, Frau Dr. Köstering vom Museumsverband Land Brandenburg, Herr Schülke von der Sparkasse Barnim, Herr Schumann vom MIL, Frau Nitzschke vom DVA, die Jugendkoordinatorin Frau Jung, unsere Bürgermeisterin Frau Hähnel und auch einige der fleißigen Handwerker. Stellvertretend für sie seien an dieser Stelle die Firmen Köppen & Schade Oderberg, Elektro-Lorenz Lunow, Visuelle Kommunikation Chodan sowie das Oderberger Theater OKNO genannt. Die Jahre 2021 und 2022 waren und sind für uns als Betreiber des Binnenschifffahrts-Museums sehr effektive und mit vielen Herausforderungen und Verände-

rungen geprägte Jahre. Noch nie zuvor stellten wir so viele Förderanträge, die zu unserer großen Überraschung und Freude auch alle bewilligt wurden. So stellten wir 13 Anträge in 2021 mit Fördersummen zwischen 400 € und 100.000 €.

Die bewilligten Mittel flossen u. a. in die Trockenlegung des Erdgeschosses unseres Binnenschifffahrtsmuseums und in zwei maßangefertigte Vitrinen. Auch die Audio-Guide-Führung im Museum und in der Stadt und ein Memory-Spiel für Kinder mit Stadtplan wurden so finanziert. Räume wurden zur Nutzung als Archiv eingerichtet. Die Oderberger Chronik konnte nachgedruckt werden und Band 1 der Oderberger Geschichten wurde gedruckt. Auch unsere kulturellen Veranstaltungen konnten mitfinanziert werden und der Sagen-Wanderweg entstand, um nur Einiges zu nennen.

Wir haben also gemeinsam sehr viel erreicht für unser Museum, den regionalen Tourismus, unsere Besucher und auch für unsere Mitarbeiterinnen.

Das betonte der Landrat Daniel Kurth auch in seinem Grußwort:

„Mit seiner Lage an der Oder und mehr als 100 Kilometern Wasserwegen ist die Binnenschifffahrt für den Landkreis Barnim von herausragender Bedeutung. Das Museum in der schönen Stadt Oderberg leistet seit mehr als sechs Jahrzehnten einen wesentlichen Beitrag dazu, die bewegte Geschichte der Binnenschifffahrt des gesamten Oderraums für die Nachwelt zu konservieren und anschaulich darzustellen. Ich freue mich sehr, dass der Landkreis Barnim diese wertvolle Arbeit mit den ihm zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Förderung ein Stück weit unterstützen kann.“

ANZEIGEN

MICHAEL KÜHN
Garten- & Landschaftsbau

Planung, Ausführung und Pflege von Garten- & Teichanlagen
Pflasterarbeiten ♦ Wege ♦ Terrassen ♦ Zäune ♦ Pflanzungen
Gehölz- und Obstbaumschnitt ♦ Baumpflege, Fällungen – auch
mit Seilklettertechnik ♦ Grabpflege ♦ Hausmeisterservice

Individuelle Lösungen für Ihren Garten
... auch kleine Aufträge

Michael Kühn Schönebecker Str. 12 16247 Joachimsthal
Telefon: 033361/993160 Mobil: 0172/3175104

NABU

Schillernder Tauch-
experte sucht steiles Ufer!
Tel.: 030.284984-1574

Werden Sie Havel-Pate!

Schützen Sie mit uns diesen
einzigen Lebensraum und
seine Bewohner.

www.NABU.de/havel-pate



Was für eine tolle Idee

Besondere Pflanzaktion am 5. Oktober

» Am 5. Oktober um 10 Uhr trafen sich Monika und Leen van den Ouden, Wim und Yasminda, deren Verwandte Angelo und Marjolein de Boer, unsere Bürgermeisterin Martina Hänel und Anke Marquardt vom Binnenschiffahrts-Museum auf dem Oderberger Markt- bzw. Rathausplatz. Warum? Auf Privatinitiative der Familie van den Ouden sollte der Markt- bzw. Rathausplatz verschönert werden.

Jeder in Oderberg kennt Monika und Leen van den Ouden, entweder von den unvergessenen Schiffer- und Fischfesten, aus dem Kulturverein oder von den Auftritten der Country Ladies.

Der Niederländer Leen van den Ouden wohnt nun schon fast 30 Jahre in Oderberg und fühlt sich sehr wohl hier. Mit ein paar Blumenzwiebel aus seiner Heimat sollte der Markt- bzw. Rathausplatz einen kleinen Touch/ Hauch aus Holland bekommen.

Interessiert beäugt von den Oderbergern, die ihre Einkäufe an den immer Mittwochvormittag dort haltenden Verkaufswagen tätigten, machten sich die acht an die Arbeit.

Zuerst wurde der Boden aufgelockert und dann 500 Tulpenzwiebel und 500 Krokusse gesteckt, beides botanische Sorten



die sich jedes Jahr weiter vermehren, so lange sie nicht gepflückt werden. Die Zwiebeln kommen aus Noordwijk von der Firma WAM.Pennings, die ihre Blumenzwiebeln weltweit liefern. Außerdem haben wir verschiedene Bodendecker gepflanzt, so Storchenschnabel, Reiherschnabel, Lavendel und Immergrün. Die vom Bauhof bereitgestellte

Komposterde mischten wir mit Kuhmist Dünger und verteilten diese in die Pflanzlöcher und anschließend auf der ganzen Fläche.

Die Familien van den Ouden hofft, dass alle Pflanzen gut wachsen und blühen und die Oderberger sich daran in jedem Jahr aufs neue erfreuen können.

ANZEIGEN

Was bleibt?
Mein Erbe.
Für unsere Natur.

Heinz
Sielmann
Stiftung

Tel 05527 914 419 | www.sielmann-stiftung.de

Inhaber: Franko | Steinke
Betreiber: Augustin

STEINKE
BESTATTUNGEN

Filiale Finowfurt
Hauptstraße 126
16244 Scharfheide OT Finowfurt
☎ 03336 - 32 64 55

Filiale Eberswalde
Eberswalder Straße 70
16227 Eberswalde / Finow
☎ 03334 - 38 16 18

24 STUNDEN ERREICHBAR
www.steinke-bestattungen.de



Danke an Lunow

Erntefest im Ortsteil Lunow

» Am 10. September gab es anlässlich unseres Erntefestes im Ortsteil Lunow ein tolles Fest. Ich sage auf diesem Wege ein dickes Dankeschön an alle, die den Umzug mitgestaltet haben, an alle, die einen Wagen oder Gefährt geschmückt haben, an alle die am kulturellen Programm teilgenommen haben, an alle, die einen Kuchen gebacken und verkauft haben. Ein Dankeschön auch an die Nachbargemeinden, den Heimatverein Hohensaaten, den Oldtimerfreund Herrn Dieter Hintze aus Hohenwutzen und die Traktorenfreunde aus Brodowin. Ein Dankeschön geht auch an die Moderatorin Frau Elisabeth Radünz. In diesem Jahr konnten wir Frau Nicole Koepernick als neue Erntekönigin krönen. Ein Dankeschön an Frau Antje Hagendorf und ihre Familie, die für lustige Spiele gesorgt haben. Herr Rudolf Hildebrandt hat die Festbühne herrlich herbstlich hergerichtet. Ein Dank an unsere Wehren aus Lunow und Stolzenhagen, die beim Umzug für Sicherheit sorgten. Ein Dankeschön an die Gaststätte Quilitz mit ihrem Team und dem Getränkehandel Grafe mit Team, der Elektrofirma Lorenz, die für die Beleuchtung im und um das Festzelt gesorgt hat.

Andrea von Cysewski,
ehrenamtliche Bürgermeisterin
Gemeinde Lunow-Stolzenhagen



„Weihnachtskonzert“

am 2. Dezember um 16 Uhr im Rathaussaal Britz

„O schöne, herrliche Weihnachtszeit!
Was bringst du Lust und Fröhlichkeit!“

Am Freitag, den 2. Dezember musiziert das Brandenburgische Konzertorchester Eberswalde unter der musikalischen Leitung von Urs-Michael Theus mit einer charmanten Sopranistin um 16 Uhr im Rathaussaal Britz. Das Ensemble zelebriert eine erlesene Auswahl festlichstimmungsvoller Kompositionen und lädt mit bekannten Weihnachtsklassikern zum Mitsingen ein. Es erklingen u. a. die „Norwegische Ren(n)tierpost“ von Richard Eilenberg, der Abendsegen aus E. Humperdincks Märchenoper „Hänsel und Gretel“, bekannte Weisen wie „Guten

Abend, schönen Abend“ und der Christmas-Song „Chestnuts roasting on an open fire“. Das Konzert bietet eine entspannte Gelegenheit, sich dem Geheimnis von Weihnachten singend, lauschend, schmunzelnd und nachdenklich zu nähern. Ab 15 Uhr gibt es ein Kaffee & Kuchenangebot – wir freuen uns auf Sie!

Änderungen vorbehalten

INFO

Karten und weitere Informationen unter:
Brandenburgisches Konzertorchester
Telefon: (0 33 34) 25 650
Tageskasse öffnet um 15:00 Uhr
Eintritt: 15,00 Euro



Foto: Ulrich Blume

INFORMATIONENABEND

zum Übergang an das

HUMBOLDT-GYMNASIUM

für **ELTERN** mit Kindern

in **KLASSE 4** am 15.12.22 um 18:00 Uhr

in **KLASSE 6** am 12.01.23 um 18:00 Uhr

W.-Seelenbinder-Str. 3, 16225 Eberswalde
www.gymnasium-eberswalde.de



Humorvolles zur Weihnacht

mit den Schauspielern Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler

**Am Freitag, 18. November 2022 um 19:30 Uhr im Bug-Salon des
Seitenraddampfer RIESA** (Museumspark Oderberg - Hermann-Seidel-Str. 44)

Die beiden Schauspieler Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler bringen auf humorvolle Art und Weise eine vorweihnachtliche Stimmung mit Geschichten und Gedichten vieler bekannter Autoren, darunter Kurt Tucholsky, Christian Morgenstern, Joseph Freiherr von Eichendorff, Theodor Fontane, Klabund, sowie eigenen Texten. Freuen Sie sich auf Heiter-Besinnliches zur Adventszeit, mal humorvoll, mal nachdenklich und mit einem Augenzwinkern. Die Schauspieler Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider arbeiten seit über 18 Jahren zusammen. Seit dieser Zeit brachten sie viele gemeinsame Produktionen auf die Bühne.

Markus Maria Winkler spielte beim Südbayerischen Theaterfestival, dem Tourneetheater Das Ensemble Jacob-Schwiers, dem Festspielhaus München und ist mit eigenen Theaterproduktionen bis heute in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf Gastspielreisen.

Der Kärntner Jürgen Wegscheider spielte an Theatern in Frankfurt/Main, München und Essen und war regelmäßig auf Theatertournee. Mit seinen vorwiegend literarisch-kabarettistischen Programmen ist er in ganz Belgien, Deutschland, Österreich und der Schweiz unterwegs.



Anmeldung Empfohlen!

Tel. Nr.: 033369 539321

Eintritt: 15,00 €

ANZEIGEN



Mit Ihrer Hilfe
finden Kinder
Platz zum Spielen.



Zertifiziert nach DIN EN 15733



Mitglied im Berufsverband



Dipl.-Ing. (TU) Uta Cornelia Behr

Mehr Service - mit Sicherheit

Ihr Partner in der Region - mit Erfahrung, Expertise, Herz und Verstand.

Mit kompetenter fachlicher Betreuung schnell und erfolgreich an Ihr Ziel - transparent und ohne verstecktes Risiko.

Wir freuen uns auf Sie!



BEHR IMMOBILIEN

03334 288832
www.behr-immobilien.de

Einladung zum Lunower Herbst-Tanz



Herbst-Tanz des Lunower Sportvereins

Samstag, 29.10.22, Sporthalle, 19.00 Uhr



Kartenverkauf: Montag, 10.10.22 und 17.10.22 (16.00 - 18.00 Uhr)
Jugendclub Begegnungszentrum, Tel.: 01628547873 Sybille Lorenz

10€

Nach dem stimmungsvollen Erntefest feiern wir in der Lunower Sporthalle den Herbst.



Veranstaltungskalender

In den Kommunen des Amtes Britz-Chorin-Oderberg finden die verschiedensten kulturellen Veranstaltungen statt. Sie finden nunmehr auf der Webseite des Amtes eine kleine Übersicht, die natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

amt-bco.de/events

Sie können uns gerne Veranstaltungen melden, die in unserer Übersicht nicht aufgeführt sind. Senden Sie dazu bitte eine E-Mail mit den wichtigsten Daten (Bezeichnung der Veranstaltung, Termin, ggf. Kontaktpersonen) an hauptamt@amt-bco.de oder nutzen Sie unser Kontaktformular. Wir prüfen dann, ob die Veranstaltung freigeschaltet wird, ein Anspruch darauf besteht nicht.

LOKALES

Neues Schiffshebewerk in Betrieb

Jahrhundertbauwerk in Niederfinow für den Schiffsverkehr freigegeben

» Dr. Volker Wissing, Bundesminister für Digitales und Verkehr, Guido Beermann, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg, und Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte, Präsident der Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt haben heute gemeinsam mit zahlreichen Gästen das neue Schiffshebewerk Niederfinow für den Schiffsverkehr freigegeben.

Bundesminister für Digitales und Verkehr Dr. Volker Wissing: „Das neue Schiffshebewerk in Niederfinow ist modern, digital und trägt dazu bei, den klimafreundlichen Verkehrsträger Wasserstraße weiter zu fördern. Mit unserer Förderung der E-Mobilität auf dem Wasser wird so die Umweltverträglichkeit des Transportes mit Schiffen weiter gesteigert. Ich gehe davon aus, dass wir hier in Niederfinow in Zukunft viele Schiffe sehen werden, die klimaschonend Güter transportieren.“

Mit dem neuen Hebewerk wird sowohl die Verbindung zwischen Berlin und Stettin gestärkt als auch die Havel-Oder-Wasserstraße und das Bundesland Brandenburg.

Minister Guido Beermann: „Das ist ein guter Tag für Brandenburg. Das Schiffshebewerk Niederfinow ist seit 1934 in Betrieb und damit das älteste Deutschlands. Es hat nicht nur eine große verkehrliche und wirtschaftliche Bedeutung, sondern spiegelt als geschütztes Industriedenkmal und touristische Attraktion das reiche kulturelle Erbe unseres Landes wider. Mit dem neuen, modernen Schiffshebewerk Niederfinow können nun deutlich größere Schiffe eingesetzt werden. Das stärkt insbesondere die Wirtschaft in der Region. Gleichzeitig



Foto: Hiller

leistet das neue Schiffshebewerk einen wichtigen Beitrag für den umweltfreundlichen Gütertransport auf dem Wasser und entlastet die Straßen, denn ein Binnenschiff kann bis zu 200 LKW ersetzen. Mein Dank gilt allen an Planung und Bau Beteiligten.“

Die Havel-Oder-Wasserstraße ist Teil des transeuropäischen Wasserstraßennetzes der Europäischen Union. Sie spielt insbesondere für Schwertransporte zwischen West- und Osteuropa eine wichtige Rolle. Prof. Dr.-Ing. Hans-Heinrich Witte: „Das neue Schiffshebewerk Niederfinow ist ein Jahrhundertbauwerk und eine herausragende technologische Leistung. Es waren höchst anspruchsvolle Planungs- und Bauleistungen, die zur Fertigstellung dieses Unikats geführt haben. Mit dem neuen Schiffshebewerk wurde ein Engpass auf der einzigen Ost-West-Wasserstraßenverbindung von Stettin über Berlin bis an den Rhein und weiter nach Rotterdam beseitigt.“

Das neue Schiffshebewerk Niederfinow ist 54,55 Meter hoch und 46,40 Meter breit und 133,00 Meter lang. Mit Hilfe des Senkrechthebwerks überwinden moderne Bin-

nenschiffe einen Höhenunterschied von 36 Metern.

Insgesamt wurden ca. 65.000 Kubikmeter Beton und Stahlbeton und 8.900 Tonnen Stahl verbaut, hinzu kommen ca. 40.000 Quadratmeter Spundwandstahl. Darüber hinaus wurden im Rahmen der Bauarbeiten ca. 400.000 Kubikmeter Erde bewegt.

Ab sofort können sowohl zweilagige Containerschiffe, moderne Großmotorschiffe und Schubverbände als auch verlängerte Europaschiffe mit einer Länge von bis zu 110 Metern das neue Schiffshebewerk nutzen. Dies gilt ebenso für Fahrgastkabinienschiffe in dieser Größenordnung.

Im Rahmen des Probebetriebs vom Herbst 2021 bis zum Sommer dieses Jahres wurden mehrere hundert Trogfahrten durchgeführt sowie Betriebs- und Störfälle simuliert. Darüber hinaus erhielt das Bedien- und Wartungspersonal des WSA Oder-Havel eine umfassende Einweisung.

Das seit 1934 bestehende kleinere Schiffshebewerk Niederfinow wurde 2007 von der Bundesingenieurkammer als Historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst in Deutschland ausgezeichnet. Das Bauwerk war für Schiffe mit einer Länge von 82 Metern befahrbar.

Das historische Hebewerk wird mit der Freigabe des neuen Schiffshebwerks während dessen Gewährleistungsphase noch einige Jahre in Betrieb bleiben. Es bleibt danach als Technikdenkmal und touristisches Wahrzeichen erhalten.



Foto: Bachmann

Fünf Jahre Linedance in Britz

» Im Mai 2017 wollte ich einem Linedance-Club in Eberswalde beitreten, aber das war nicht möglich. Dann beschloss ich, selber einen Verein zu gründen und meinem Aufruf im Amtsblatt folgten doch einige.

Inzwischen haben wir uns etabliert und sind mit 19 Mitgliedern (zwei Männer und 17 Frauen) eine konstante Größe im Verein. Ja, die Fahrt anlässlich unseres fünfjährigen Jubiläums sollte um 8 Uhr beginnen, aber vor der Schule Britz wartete kein Bus. Was taten wir? Da wurde die Box aufgestellt und Musik zum Tanzen angemacht. Eine halbe Stunde später war der Bus da, er war zum Bahnhof Eberswalde gefahren ... haha!. Unsere Fahrt führte uns nach Rheinsberg zur Schlossbesichtigung. Anschließend wurden wir freundlich von unserem Wirt in Burow begrüßt und mit einem köstlichen Mittagessen für die anfänglichen Schwierigkeiten entschädigt. Danach galt für uns nur noch Tanzen nach Linedance Musik. Der anschließende Workshop forderte uns. Unsere Trainerin Elvira Bradtke hatte dazu einen Charleston rausgesucht.

Linedance ist eine choreografierte Tanzform, bei der einzelne Tänzer unabhängig von der Geschlechtszugehörigkeit in Reihen und Linien vor- und nebeneinander tanzen. Die Tänze sind passend zur Musik choreografiert, die meist aus den Kategorien Country und Pop stammen. Es ist manchmal schwer, die Schrittkombinationen im Kopf zu festigen, damit die Füße es dann auch tun. Die Anfänge hat Franz Ruh mit uns trainiert, dann das Zepter an Elvira übergeben. Prima und Danke dafür! Corona hat uns in den ersten Jahren, ab



2020 das Leben und Trainieren schwer gemacht, aber unsere findige Elvira hat uns über whats app von zu Hause aus begleitet. Auch wurde das Training am

Parkplatz durchgeführt. Es ist uns nicht immer möglich, in der Britzer Turnhalle zu trainieren (Ferien), daher haben wir in Golzow bei Herrn Küter einen Platz gefunden und wir sind ihm sehr dankbar dafür.

Unsere Zahlen lassen sich sehen: 61 mal Training im Jahr 2021, d. h. 1005 Tänze getanzt und 16 neue Tänze erlernt. Das soll erstmal alles am Laufen gehalten werden, dh. es wird durch Training und

Wiederholungen gefestigt. Unser Können konnten wir den vergangenen Jahren immer wieder unter Beweis stellen, zu Gelegenheiten wie runde Geburtstage, diamantene Hochzeit, im Altersheim in Finow, bei der Seniorenweihnachtsfeier Britz, bei Grün-Weiß Oderberg und zum Frauentag in Schwedt oder bei der Schwedter Mittsommernacht.

Ja, wir brennen für Linedance und er steckt uns alle an, egal, ob man lang dabei ist, oder man fängt gerade an.

Oh, man denkt, das lernt man nimmer, manche Tänze sind echt schwer ... aber letztlich klappt es immer, darüber freuen wir uns sehr.

M. Conradi, Vorsitzende des TheLineDance Friends Britz e. V.

www.heimatblatt.de

Heimatblatt
BRANDENBURG
Verlag



Lokaler geht's nicht

Rund um die Uhr in den Ortszeitungen Ihre eigene Anzeige schalten.

Heimatverein Golzow e. V. – Hilferuf

Auflösung – oder wie soll es weitergehen?

» Der jetzige Vorstand des Heimatverein Golzow e. V. (1. und 2. Vorsitzender, Kassenwart, Schriftführer) hat angekündigt, für eine Wiederwahl im kommenden Jahr 2023 nicht mehr zur Verfügung zu stehen.

Obwohl alle Mitglieder einstimmig der Meinung sind, dass der Heimatverein in jedem Fall erhalten bleiben soll, hat eine interne Umfrage ergeben, dass sich aktuell **kein** Mitglied findet, einen der Vorstandsposten zu übernehmen.

In der jetzigen Situation würde das die Auflösung des Heimatverein Golzow bedeuten!

Aufruf – neue Mitglieder gesucht!

Um eine Auflösung im nächsten Jahr 2023 zu verhindern, suchen wir dringend neue Mitglieder.

Gesucht sind engagierte und tatkräftige Menschen, die Zeit und Lust haben, sich aktiv (und mit neuen Ideen) für das gemeinschaftliche und gemeinsame Miteinander in Golzow einzusetzen. Im Vordergrund stehen dabei u. a. die Förderung der Kultur, der Kunst, der Heimatpflege und Heimatkunde, sowie der Kinder- und Jugendarbeit. Als aktives Mitglied seid ihr immer nah dabei und ihr habt die Möglichkeit zur Mitgestaltung, wenn es um die neuesten Pläne für Veranstaltungen und Projekte geht.

Unsere bisherigen Aktionen und Projekte – eine große Bereicherung für Golzow

Zur Erinnerung: in Zusammenarbeit z. B. mit der *Evangelischen Kirchengemeinde, der Kita Zauberlinde, der Freiwilligen Feuerwehr, der Bildungswerkstatt*

Berlin-Brandenburg e. V. haben wir die verschiedenen jährlichen (Dorf-)Feste ausgerichtet. (**Garten-Café, Erntedankfest, Herbstfest, Adventstreffen**).

Darüber hinaus haben wir in den vergangenen Jahren aber noch so einiges andere auf die Beine gestellt:

- Erstellung einer **Internetseite/Homepage** für Golzow (auf der sich nicht nur der Heimatverein präsentiert). Einfach mal reinschauen unter www.heimatverein-golzow.de
- Seit 2017 findet regelmäßig im Frühjahr das Krötenfrühstück am Dorfteich statt.
- Seit 2019: das **„Kino unterm Sternenhimmel“** kommt regelmäßig im Juni nach Golzow (in Zusammenarbeit mit dem Multikulturellen Centrum Tempelin e. V.).
- Seit 2020 befindet sich mitten im Dorf an der „Alten Handelsstr.“ eine ausrangierte Telefonzelle, die zu einer **Minibibliothek** (Bücherzelle) umgerüstet wurde (**„Golzow's beste Seiten“**).
- 2021: erstmalig wurde zu einem **Golzower Fotowettbewerb** aufgerufen. Die eingereichten Fotos wurden in der Kirche in Golzow ausgestellt und die Besucher hatten die Möglichkeit, per



Stimmzettel das schönste Foto zu wählen.

- Div. **Pflanzkübel** wurden am Dorfteich und am Kriegerdenkmal auf Kosten des Heimatverein aufgestellt. Ebenfalls auf unsere Kosten werden diese regelmäßig bepflanzt und von den Mitgliedern gepflegt und gegossen.
- Gemeinsame **Tagesausflüge** z. B. in den Spreewald oder nach Rheinsberg.
- Neue Ideen sollen umgesetzt werden, z. B. ein **Trödelmarkt**, ein **Lesezirkel/Lesekreis (auch für Kinder/Jugendliche?)**, das **Aufstellen von Erinnerungstafeln** vor Gebäuden, die für Golzow in der Vergangenheit von Bedeutung waren, das **jährl. Aufstellen eines Weihnachtsbaumes** am Kriegerdenkmal, und und und...(!?)

Unsere Aktionen finden immer breiten Zuspruch (auch über die Grenzen von Golzow hinaus) und sie sollen in den kommenden Jahren unbedingt weitergeführt werden bzw. erhalten bleiben.

Wer ein Interesse daran hat, dass der Heimatverein Golzow bestehen bleibt und weiterhin für Golzow aktiv ist, der meldet sich bitte schnellstmöglich unter der Tel.-Nr. 0162-62 31 479 (Stefan) bzw. 0176-23 90 99 61 (Bodo) oder über unsere E-Mail: Heimatverein-Golzow@gmx.de. Anträge für eine Mitgliedschaft können auch über unsere Webseite (s. o.) heruntergeladen werden.

*Heimatverein Golzow e. V.
im Oktober 2022*

ANZEIGEN

www.bewegung-gegen-krebs.de

BEWEGUNG GEGEN KREBS

SPENDENKONTO IBAN: DE63 3705 0299 0000 9191 91

„Mein Motto: Bleib am Ball!“
Sina / Rebecka, TV-Moderatorin



Traditionsunternehmen seit 1895

Bestattungshaus Susan Abraham

TAG & NACHT FÜR SIE DA

☎ 033361/523 o. 0173/38 42 940

Ansprechpartner auch Frau Glöck vom Blumenstübchen Joachimsthal in der Schönebecker Straße

RATHAUS

Information über Anlaufstellen im Katastrophenfall

In Vorbereitung eines möglicherweise eintretenden flächendeckenden Ausfalls der Strom- und Gasversorgung, sind alle Einwohner aufgefordert, im Bedarfsfall folgende Anlaufstellen aufzusuchen:

| Gemeinde / Stadt / Ortsteil | Bezeichnung | Anschrift |
|-----------------------------|---------------------------|--------------------------|
| Britz | Sporthalle | Am Grund 27 |
| | Rathaus | Eisenwerkstr. 11 |
| | Feuerwehr | Lindenallee 1 |
| Chorin OT Brodowin | Räumlichkeiten Sportplatz | Brodowiner Dorfstraße 61 |
| | Feuerwehr | Brodowiner Dorfstr. 9 |
| Chorin OT Chorin | Gemeindehaus | Mittelreihe 7 |
| | Feuerwehr | Mittelreihe 5 |
| Chorin OT Golzow | Feuerwehr | Am Mühlenberg 1a |
| Chorin OT Neuehütte | Feuerwehr | Waldstraße 31a |
| Chorin OT Sandkrug | Gemeindehaus | Angermünder Straße 36 |
| | Feuerwehr | Seestraße 40 |
| Chorin OT Senftenhütte | Gemeindehaus | Ärmel 14 |
| | Feuerwehr | Kirchstr. 14 |
| Chorin OT Serwest | Gemeindehaus | Serwester Dorfstraße 29 |
| | Feuerwehr | Serwester Dorfstraße 67a |

| Gemeinde / Stadt / Ortsteil | Bezeichnung | Anschrift |
|------------------------------------|--|------------------------|
| Hohenfinow | Feuerwehr | Niederfinower Str. 4 |
| Liepe | Sportlerheim | Am Sportplatz |
| | Feuerwehr | Am Sportplatz |
| | Landhof | Gutshof 1 |
| Lunow-Stolzenhagen OT Lunow | Begegnungszentrum | Schulstraße 1 |
| | Feuerwehr | Lüdersdorfer Str. 7 |
| Lunow-Stolzenhagen OT Stolzenhagen | Feuerwehr | Ernst-Thälmann-Str. 19 |
| Niederfinow | Feuerwehr | Atomil 4 |
| Oderberg | Sporthalle (Notstromanschluss vorhanden) | Am Friedenshain |
| | Schule (Notstromanschluss vorhanden) | Berliner Straße 87-88 |
| | Feuerwehr (Notstromanschluss vorhanden) | Str. der Jugend 30 |
| Parsteinsee OT Lüdersdorf | Feuerwehr | Dorfstraße 68 |
| Parsteinsee OT Parstein | Feuerwehr | Angermünder Straße 7 |

Hol- und Bringsituation an den Grundschulen

» Aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung zur Gefährdungssituation vor den Grundschulen wurden durch das Ordnungsamt Schwerpunktkontrollen an den Schulen in Britz und Oderberg durchgeführt. Hierbei konnte festgestellt werden, dass vor allem in den Morgenstunden (Bringsituation) die Verkehrssituation an der „Max-Kienitz-Grundschule“ Britz oft sehr ungeordnet ist. Eltern, welche ihre Kinder

zur Schule oder zum Bus bringen, parken oft im Kurvenbereich, unmittelbar vor dem Zugang zum Schulgelände oder an der Bushaltestelle. An der Grundschule Oderberg wird immer wieder festgestellt, dass die Feuerwehrzufahrt zur Schule regelmäßig zum Parken genutzt wird. Auch das kurze Halten, um die Kinder aussteigen zu lassen, ist in diesem Bereich nicht zulässig. Durch falsch parkende Fahrzeuge

steigt die Unfallgefahr für die Schülerinnen und Schüler. **Das ist auch für Ihr Kind gefährlich!** Vor allem die fußläufig ankommenden Kinder werden durch den Fahrzeugverkehr gefährdet. Durch die Mitarbeiter im Außendienst wurde der Dialog mit den Fahrzeugführern gesucht und auf die Gefährlichkeit vor Ort hingewiesen. **Bitte nehmen Sie Rücksicht auf alle Kinder!**



BLACKOUT BLACKOUT BLACKOUT

Wenn der Strom ausfällt . . .

Gut gewappnet für den Ernstfall

EIN RATGEBER

BLACKOUT BLACKOUT BLACKOUT

Nichts geht mehr

BLACKOUT? WAS IST DAS?

Von einem Blackout ist die Rede, wenn über drei oder mehr Stunden mehrere tausend Haushalte und Einrichtungen nicht über das Stromnetz mit Elektrizität versorgt werden können. Als Blackout wird also der schlimmste anzunehmende Fall - der „worst case“ - bezeichnet. Grundsätzlich ist die Wahrscheinlichkeit eines solchen Stromausfalls in Deutschland jedoch sehr gering.

WARUM IST DER STROM WEG?

Die Gründe für einen plötzlichen Stromausfall können vielfältig sein: Beschädigung von Hochspannungseleitungen, Defekte im Nieder- oder Mittelspannungsnetz oder extreme Wetterlagen. Lokale Stromausfälle sind daher auch in Deutschland keine Seltenheit. So waren allein im Jahr 2014 in Hamburg, München, Weinsberg, Bad Waldsee oder Auerbach stundenlange Stromausfälle zu verzeichnen, die zu erheblichen Beeinträchtigungen geführt haben.

STROMAUSFALL - WAS NUN?

Ein Stromausfall, ganz gleich, ob menschliches oder technisches Ver-

sagen oder ein Unwetter die Ursache ist, hat keine Vorwarnzeit. Daher müssen persönliche Vorsorgemaßnahmen getroffen werden. Fällt der Strom aus, sind wir stark eingeschränkt. Folgen hat ein Blackout nicht nur für das öffentliche Leben. Supermärkte und Banken bleiben geschlossen, Verkehr und Arbeitswelt kommen zum Erliegen. Im schlimmsten Fall wäre auch die öffentliche Sicherheit gefährdet. Aber auch ganz alltägliche Dinge wie Kochen, Heizen, Telefonieren oder die Versorgung mit Trinkwasser werden zu einer Herausforderung.

Durch entsprechende Vorsorge können die Auswirkungen eines Stromausfalls aber minimiert oder kompensiert werden. Diese Broschüre ist ein Ratgeber, um sich gut auf den „Ernstfall“ vorzubereiten.

VORSORGE IST ALLES

Selbstverständlich bereiten sich neben den für die konstante Versorgung mit Strom zuständigen Energieversorgungsunternehmen auch die verantwortlichen Behörden und Einrichtungen des Katastrophenschutzmanagements auf einen solchen Ernstfall entsprechend vor.

Was funktioniert eingeschränkt oder gar nicht mehr?

Die wichtigsten Organisationen wie Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienste sowie Krankenhäuser verfügen über eine Notstromversorgung, so dass sie ihren Betrieb aufrechterhalten können. Eine optimale Bewältigung einer Ausnahmesituation wie bei einem Blackout ist allerdings nur im Zusammenwirken von Unternehmen, zuständigen staatlichen Aufgabenträgern und jedem Einzelnen zu erreichen.



Lebensmittel
Die Versorgung mit Lebensmitteln ist gestört. Betroffen sind sämtliche Teilbereiche des Gesamtsystems: Industrie (Rohstoffproduktion, Verarbeitung), Zulieferung, Handel (Verkauf/Verteilung, Lagerung/Kühlung), Verarbeitung und Lagerung beim Verbraucher zu Hause.

Trinkwasser
Da bei einem Stromausfall die Pumpen für die Wasserversorgung nicht mehr funktionieren, ist auch hier mit einem Ausfall (Leitungswasser!) zu rechnen.

Heizung und Zubereitung warmer Speisen und Getränke
Durch den Ausfall der Heizpumpen entfällt die Heizung in zentral- oder fernbeheizten Wohnungen. In der kalten Jahreszeit wird die Temperatur der Innenräume schnell stark absinken. Das Zubereiten von Speisen und Getränken ist nur noch beschränkt möglich.

Kommunikation
Die Folgen eines andauernden Stromausfalls für die Informationstechnik, die Telekommunikation und die Massenmedien sind einschneidend. Telekommunikation und Datendienste

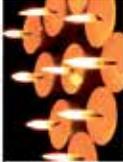
fallen je nach Grad der Abhängigkeit sofort, spätestens jedoch nach wenigen Stunden oder Tagen aus.

Bargeld
Alle Bankgeschäfte sind stromabhängig. Bei einem Blackout fällt das übliche Zahlungssystem aus. Sobald das Internet betroffen ist, können Banken kein Geld mehr ausgeben. Elektronische Kassensysteme funktionieren ebenfalls nicht.

Gesundheitswesen
Im Gesundheitswesen sind nahezu alle medizinischen und pharmazeutischen Einrichtungen von einer stabilen Elektrizitätsversorgung abhängig. Bereits nach einem Tag ohne Strom ist die Funktionsfähigkeit des Gesundheitswesens in all seinen Teilbereichen beeinträchtigt.

Treibstoffversorgung
Bei Stromausfall können Tankstellen in der Regel keinen Treibstoff mehr abgeben.

Weitere Probleme sind der Ausfall von Beleuchtung und weiterer stromabhängiger Systeme wie Türen und Belüftung.

| Vom Strom abhängig | Folge | Vorsorge |
|-------------------------|---|---|
| Treibstoffversorgung | Tanken durch Ausfall der Pumpen an Tankstellen nicht mehr möglich | Auto niemals bis auf den letzten Tropfen Kraftstoff fahren; ggf. Treibstoffreserve anlegen  |
| Beleuchtung | Ausfall | Kerzen, Teelichte, Feueranzünder, batteriebetriebene Taschenlampen (ausreichend Vorrat bereithalten), Petroleum- oder Gaslaternen  |
| Heizung | Ausfall der Pumpen, allmähliches Auskühlen der Wohnräume; Kohle- oder Ölheizungen können weiter betrieben werden | Warme Kleidung, Decken, Schlafsäcke  |
| Zubereitung von Speisen | Zubereitung warmer Speisen (insbesondere für Säuglinge und Kleinkinder) nicht möglich | Die Anschaffung eines Stromerzeugers für einen Haushalt ist für Stromausfälle ratsam. Aber auch ein Gasherd, Gaskartuschen, Campingkocher, ggf. Holzkohlegrill (im Freien!) leisten gute Dienste.  |

| Vom Strom abhängig | Folge | Vorsorge |
|--|---|---|
| Information • Radio • Fernsehen • Internet • Telefon | Notstromversorgte Rundfunk- und Fernsehanstalten senden weiter nur noch Nutzung stromunabhängiger Geräte (akku- oder batteriebetrieben; je nach Ladestand) möglich DSL- und Kabelmodemzugänge fallen aus Mobilfunksysteme sind wegen des erhöhten Kommunikationsbedarfs stark überlastet | Batterie- oder solarbetriebene Radios, Autoradio Kommunikation via Internet und Telefon nur noch eingeschränkt möglich KatschutzApp z.B. KATWARN (www.katwarn.de) oder NINA (www.bbk.bund.de)  |
| Versorgung mit Medikamenten | Arztpraxen bleiben geschlossen. Apotheken haben die gleichen Probleme wie andere Sektoren und sind betroffen vom Ausfall von Kassensystemen und Beleuchtung; und vor allem entstehen auch Schwierigkeiten bei der Lagerung (z.B. Kühlung bestimmter Arzneimittel bzw. beim Herstellen bestimmter Medikamente. | Lebenswichtige Medikamente sollten für mindestens eine Woche vorrätig sein. Für Verletzungen ist auch ein Erste-Hilfe-Koffer sinnvoll. Dieser sollte griffbereit Verbandszeug (verschiedene Größen), Mull, Klebeband, Scheren, Desinfektionsmittel und Schmerzmittel enthalten.  |

| Vom Strom abhängig | Folge | Vorsorge |
|--|--|--|
| Versorgung mit Trinkwasser/ Abwasserentsorgung | Durch Ausfall der Pumpen ist keine Wasserversorgung mehr möglich (Leitungswasser, Toilettenspülung) | Wasser- und Essensvorräte (unverderblich) für mindestens zwei Wochen für die ganze Familie sollten vorgehalten werden (Dosenöffner).  |
| Versorgung mit Lebensmitteln | Notstromversorgte Einzelhandelsgeschäfte werden ihren Betrieb noch über mehrere Stunden aufrechterhalten können. Diejenigen Einzelhandelsgeschäfte, die über keine Notstromversorgung verfügen, werden (so lange Tageslicht vorhanden ist) ggf. einen provisorischen Betrieb weiterführen, um (gegen Bargeld) verderbliche Waren oder Tiefkühlprodukte zu verkaufen. Allerdings werden zeitnah Engpässe in der Versorgung entstehen. | Schnell Verderbliches oder Aufgetautes sollte zuerst verbraucht werden bevor Konserven zum Einsatz kommen. Der Notvorrat muss ohne Kühlung haltbar und so untergebracht sein, dass er nicht nass werden kann. Für einen Notvorrat eignen sich z. B. folgende Dinge: Nahrung: Konserven (Fleisch, Eintöpfe, Früchte, Gemüse), Getreideprodukte (Mehl, Reis, Nudeln, Dosenbrot, Zwieback, Müsli, Haferflocken), Zutaten: Salz, Öl, Margarine, Konfitüre, Zucker, Gewürze, Getränke: Mineralwasser, H-Vollmilch, Fruchtsäfte, Kaffeepulver, Tee, Kakaopulver, Sondernahrungsmittel: für Altenpflege, Babys sowie Tierernährung.  |

| Vom Strom abhängig | Folge | Vorsorge |
|---|--|--|
| Versorgung mit anderen Artikeln | | Hygieneartikel: Toilettenpapier, Seife, Zahnbürste und -paste, Müllbeutel, Küchenrolle  |
| Bargeldautomaten, elektronische Kassensysteme, Banken | Bankgeschäfte wie Abheben von Bargeld, Ausgabe von Bargeld und bargeldloses Bezahlen sind nicht mehr möglich | „Notgroschen“ zu Hause vorhalten  |

Was kann ich sonst noch tun?

Es empfehlen sich folgende Sofortmaßnahmen:



- Sie sollten – solange noch Wasser fließt – eine Notfallwasserspeicherung in der Badewanne (für Toilettenspülung) und in sauberen (am besten neuen) lebensmittelechten Kanistern anlegen.



- Um die Telefonnetze nicht unnötig zu belasten, sollte das Telefonieren auf dringende Gespräche beschränkt werden.



- Schalten Sie elektrische Geräte (Herdplatten, Bügeleisen, Wasserkocher usw.) sofort aus, da sich diese Geräte sonst automatisch wieder einschalten, sobald der Strom wieder da ist.



© Foto: Shutterstock, Youtube

UND IM NOTFALL?

Die wichtigsten Notrufnummern

| | |
|--|--|
| Feuerwehr/Rettungsleitstelle | 112 |
| Polizei | 110 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116 117 |
| Rettungsdienst/Krankentransport (bundesweit) | 19 222 |
| Apotheken-Notdienstplan im Internet | www.aponodie.de |
| Sperrenotruf bei Geld-/Kreditkartenverlust | 116 116 |
| Behördenruf (bundesweit) | 115 |
| Giftnotrufzentrale Berlin-Brandenburg | 030 19240 |



Ministerium des Innern und für Kommunales des Landes Brandenburg

Pressestelle

Henning-von-Tresckow-Straße 9-13
14467 Potsdam

Telefon: 0331 866 2060

Fax: 0331 866 2666

Internet: www.mik.brandenburg.de

E-Mail: presse@mik.brandenburg.de

Redaktion: Referat Brand- und Katastrophenschutz

E-Mail: katastrophenschutz@mik.brandenburg.de

Redaktionsschluss: April 2016

Druck: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Auflage: 5.000

Versteigerung von Fahrrädern

» Bei einer Verkehrskontrolle auf der Bundesautobahn A11 wurde von Beamten der Polizei ein Kleintransporter kontrolliert. Im Rahmen der Überprüfung wurden im Laderaum mehrere Fahrräder sichergestellt, für die kein Eigentumsnachweis erbracht werden konnte. Die Fahrräder wurden beschlagnahmt. Nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wurde versucht, die ursprünglichen Eigentümer ausfindig zu machen. Leider verlief die Suche erfolglos, sodass die Fahrräder dem örtlichen Fundbüro übergeben wurden. Nachdem die gesetzliche Aufbewahrungsfrist für Fundgegenstände verstrichen ist, werden die Fahrräder nun zur Auktion freigegeben.

Gebote können unter Angabe der Auktionsnummer und der persönlichen Kontaktdaten (Name, Anschrift) bis zum 11. November, 12 Uhr per Post an das Amt Britz-Chorin-Oderberg – Fundsachen –

Eisenwerkstraße 11, 16230 Britz oder per E-Mail an ordnungsamt@amt-bco.de oder über das Kontaktformular unserer Webseite gesendet werden.

Die einzelnen Objekte finden Sie im Internet unter: amt-bco.de/fahrrad

Abfallentsorgungstermine 2023

Veröffentlichung der Tourenpläne in den November-Amtsblättern

» Die Tourenpläne für die Abfallentsorgung in den Barnimer Ämtern und Gemeinden für das nächste Jahr sind fertiggestellt. Sie werden in der Novemberausgabe der amtlichen Mitteilungsblätter veröffentlicht. Ab Dezember 2022 stehen die neuen Touren auch online unter <http://www.kreiswerke-barnim.de/tourenplaene> und in der BDG-Müll-App zur Verfügung.

Für Fragen stehen die Kundenbetreuer*innen der BDG telefonisch unter 03334-526 200 oder per E-Mail an kundenbetreuung@bdg-barnim.de zur Verfügung.

Sitzungstermine der politischen Gremien

Die stets aktuellen Sitzungstermine der kommunalen Gremien finden Sie im Internet unter: amt-bco.de/ris

Anliegerpflichten

» Die Grünflächen (dazu gehören Trenn-/Seiten-/Rand- und Sicherheitsstreifen), Gehwege, Entwässerungsrinnen und -mulden sowie Regeneinläufe sind Bestandteil der Straßenanlage, deren Reinigung den Anliegern übertragen wurde (vgl. Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der jeweiligen Gemeinde). Anlieger sind sowohl Grundstückseigentümer, deren Grundstücke an eine öffentliche Straße angrenzen, als auch Grundstückseigentümer der dahinter liegenden Grundstücke (Hinterliegergrundstücke).

In der Straßenreinigungssatzung der jeweiligen amtsangehörigen Gemeinde ist die Art und der Umfang der Reinigung niedergeschrieben (die zu reinigenden öffentlichen Straßen sind in einem Straßenverzeichnis aufgeführt und in Reinigungszonen eingeteilt). Die ordnungsge-

mäße Reinigung umfasst insbesondere die Beseitigung von Laub, Unrat, Verschmutzungen und wildem Pflanzen- und Baumbewuchs. Die Entwässerungsrinnen sind für den ungehinderten Abfluss des Oberflächenwassers stets freizuhalten.

Im Winter sind die Geh- und Radwege von Schnee freizuhalten und bei Glätte zu streuen, wobei die Verwendung von Salz oder sonstigen auftauenden Stoffen grundsätzlich verboten ist. Bei Fehlen eines Geh- und Radweges ist ein 1,50 Meter breiter Streifen entlang der Grundstücksgrenze zu beräumen und abzustumpfen. Die Durchführung der Grünflächenpflege und des Winterdienstes wird durch die örtliche Ordnungsbehörde kontrolliert. Verstöße gegen die Satzung über Reinigung der öffentlichen Straßen werden entsprechend geahndet.

Verbrennen von Holz- und Gartenabfällen verboten!

» Auch in den amtsangehörigen Gemeinden des Amtes Britz-Chorin-Oderberg werden derzeit die Gärten zum Ende der Gartensaison gepflegt. Beim Verschnitt, besonders von Bäumen und Sträuchern, fällt Holz- und weiterer Gartenabfall an. Die Amtsverwaltung Britz-Chorin-Oderberg weist darauf hin, dass dieser nicht verbrannt werden darf.

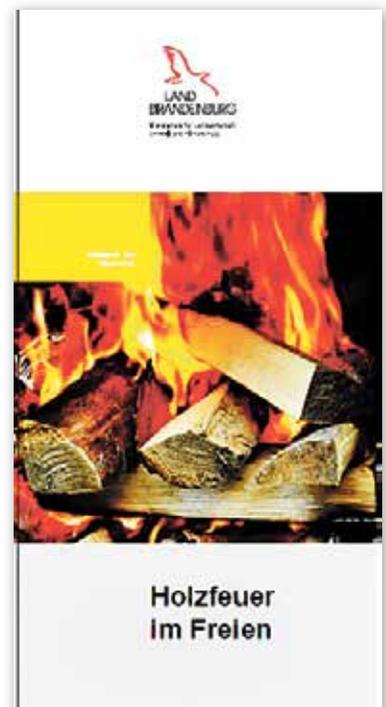
Die Verbrennung pflanzlicher Reststoffe im Freien gilt als illegale Abfallbeseitigung und ist deshalb ausnahmslos verboten. Pflanzliche Abfälle aus Gartenpflegearbeiten müssen, sofern sie nicht auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden können, dem öffentlichen rechtlichen Entsorgungsträger überlassen werden.

Das bedeutet: Die Abfälle sind bei den Wertstoff- und Recyclinghöfen der Kreiswerke Barnim oder über die Biotonnen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH abgegeben werden. Das illegale Verbrennen von Gartenabfällen gilt als Ordnungswidrigkeit und kann mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Kleine Holzfeuer sind ohne behördliche Ausnahme vom Verbrennungsverbot nur unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Bei größeren Feuern, z. B. Osterfeuer, ist grundsätzlich eine Ausnahme bei der örtlichen Ordnungsbehörde zu beantragen.

INFO

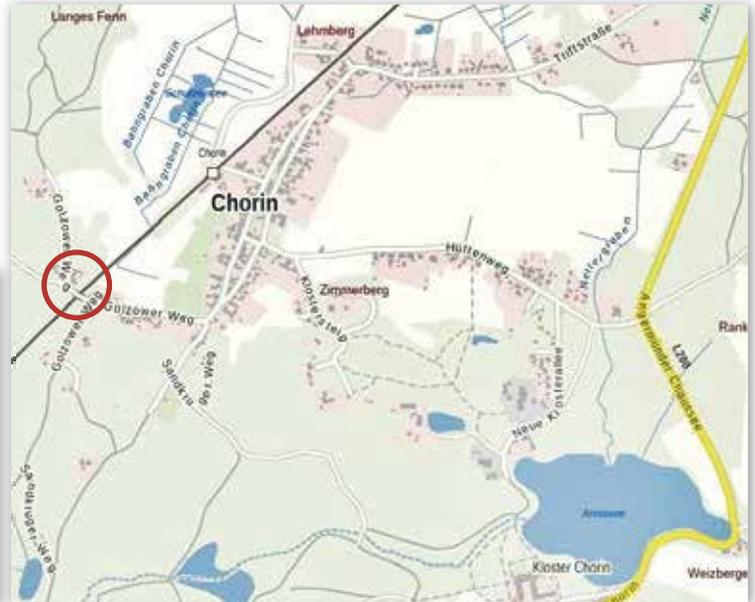
Weitere Hinweise gibt es in dem Faltblatt „Holzfeuer im Freien“ des Landesumweltministeriums. Es ist erhältlich in der Amtsverwaltung Britz-Chorin-Oderberg, kann aber auch direkt im Internet unter <https://mluk.brandenburg.de/sixcms/media.php/9/Holzfeuer-im-Freien.pdf> heruntergeladen werden.



Brücke über Anlagen der DB „Golzower Weg“ im OT Chorin

Mitteilung über Vollsperrung wegen Brückenprüfung

» Am 8. November wird die erforderliche Hauptprüfung des Brückenbauwerks „Golzower Weg“ über die Gleise der Deutschen Bahn der Strecke 6081 Berlin-Gesundbrunnen-Stralsund im OT Chorin durchgeführt. Die eintägige Hauptprüfung muss unter Vollsperrung der Brücke erfolgen. Die Brücke wird für mehrere Stunden für Kraftfahrzeuge gesperrt sein. Für Fußgänger (Radfahrer zu Fuß) wird eine Überquerungsmöglichkeit eingerichtet.



Nachruf

Das Amt Britz-Chorin-Oderberg und
die Gemeinde Niederfinow
nehmen Abschied von

Siegfried Schiefelbein

Wir trauern um den ehemaligen ehrenamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Niederfinow. Siegfried Schiefelbein hat in der Nachwendezeit das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde Niederfinow stark geprägt, engagierte sich mit Verstand und Sachkunde in der Gemeindevertretung und war darüber hinaus als Ortschronist der Gemeinde tätig.

Wir trauern um einen aufrichtigen, geschätzten Kommunalpolitiker, Weggefährten und Freund. Unser tiefes Mitgefühl gilt in dieser Zeit seiner Familie. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Jörg Matthias
Amtsdirektor des Amtes
Britz-Chorin-Oderberg

Peggy Firscht
ehrenzamliche Bürgermeisterin
Gemeinde Niederfinow

Winteröffnungszeiten

Ab 1. November gelten auf den Barnimer Recycling- und Wertstoffhöfen die Winteröffnungszeiten

» Mit der Umstellung der Uhren am 30. Oktober auf die Winterzeit ändern sich ab dem 1. November auch die Öffnungszeiten auf den Recycling- und Wertstoffhöfen der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH. Ab dem 1. November 2022 bis zum 31. März 2023 verkürzen sich die Öffnungszeiten unter der Woche und am Wochenende und passen sich damit den nachlassenden Entsorgungsbedürfnissen in den Wintermonaten an.

Es gelten folgende Winteröffnungszeiten:

Recyclinghof Bernau

Mo-Fr 09:00 bis 17:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Recyclinghof Eberswalde

Mo, Di 09:00 bis 17:00 Uhr
Mi geschlossen
Do, Fr 09:00 bis 17:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr

Wertstoffhof Ahrensfelde

Mi, Do 10:00 bis 16:00 Uhr
Sa 09:00 bis 13:00 Uhr



SENIOREN

Brodowiner Geburtstagsjubilare unterwegs

Senioren-Kremser-Fahrt nach Serwest



» Der 28. September war für unsere Geburtstags-Jubilare des vergangenen Jahres ein besonderer Tag. Um 14 Uhr startete der Kremser, um die betreffen-

den Senioren von zu Hause abzuholen. Das Wetter war nicht ganz so schön wie erhofft, doch wenigstens hatte Petrus ein Einsehen und es regnete nicht.

Unser Weg führte uns durch den herbstlichen Wald nach Serwest. Ziel war das Restaurant »See-Terrasse«. Dort erwarteten uns festlich gedeckte Tische und ein herrlicher Blick auf die Außenanlagen. Mit einem Glas Sekt wurde auf die Jubilare und unser aller Gesundheit angestoßen. Dann ließen sich alle Kaffee und Torte schmecken. Ganz schnell entwickelten sich dann auch lebhaftere Gespräche. Man hatte sich ja auch längere Zeit nicht mehr in dieser Runde gesehen. Ein Glas Wein oder Bier rundete den Nachmittag ab, bevor es wieder heimwärts ging.

Zu Hause angekommen waren sich alle einig, dass es ein gelungener Nachmittag war. Abschließend möchte ich nochmals Herrn Gerhard Gerner danken, der den Kremser sicher steuerte und unseren Senioren ggf. beim Ein- und Aussteigen behilflich war.

Rosemarie Farchmin, Ortsvertreterin im Seniorenbeirat für Brodowin

Geburtstagsrunde der Seniorengruppe Chorin

» Jedes Jahr im Oktober feiern wir mit den Geburtstagsjubilaren und beglückwünschen sie besonders. Den persönlichen Einladungen wurde mit einem Kommen der Jubilare gedankt.

Schnell hatten 31 Senioren und Seniorinnen aus Chorin den Gemeinderaum gefüllt und an der reichlich gedeckten Kaffeetafel Platz genommen. Leider konnten weitere Senioren auf Grund von Krankheit nicht kommen. Die Kuchen und Torten hatten einige Seniorinnen selbst gebacken und die Geburtstagstorte kam von Märkisch Edel. Kerzen gaben dem Raum die gemütliche Atmosphäre.

Frau Drechsler-Wiese begrüßte alle Anwesenden auf das Herzlichste, so auch den Bürgermeister Herr Horst, der natürlich nicht mit leeren Händen kam, sondern ein Geschenk im Korb dabei hatte. Ein paar

nette Worte folgten und die Kaffeetafel wurde eröffnet, nachdem auch Herr Horst allen gratulierte und viele gute Wünsche mit auf den Weg gab. Natürlich wurde schon beim Kaffeetrinken tüchtig erzählt, denn es waren ja seit dem letzten Treffen schon wieder vier Wochen vergangen.

Es wurden noch ein paar Informationen getätigt, bevor wir dann in eine „Lese-stunde der besonderen Art“ übergangen. Nachdem die Kaffeetafel abgeräumt war, verteilte Frau Drechsler-Wiese viele kleine Ordner, in denen sich sehr, sehr viele Informationen über unseren Ort, über Menschen, die sich in unserem Ort besonders verdient gemacht haben, und vieles über zugetragene Ereignisse steht, welche aus der Tagespresse stammen. Diese Aufzeichnungen hat unser ehemaliger Senior, Herr Hoffmeister in jahre-

langer Kleinarbeit zusammengetragen und in diesen Ordnern archiviert. Dafür sei ihm für immer gedankt. Leider konnte er unsere Begeisterung darüber nicht mehr selber erleben.

Wir möchten uns bei seiner Tochter Jutta Brusckke für die Weitergabe dieser Aufzeichnungen an die Ortsvertreter der Seniorengruppe herzlich bedanken und versprechen, damit pfleglich umzugehen. Immer wieder wurde ein Glas Sekt oder Wein, aber auch ein Bier oder Wasser gereicht, denn es sollte keiner auf dem Trockenen sitzen. So ging es lustig locker wieder einmal in gemütlicher Runde zu. Und schon war es Zeit, wieder den Heimweg anzutreten. Freuen wir uns auf das nächste Wiedersehen, spätestens zum Herbstfest am 27. Oktober!

Seniorengruppe Chorin



Geburtstagsfest der Britzer Senioren

Ein gelungener Geburtstag

» Ja, Geburtstag haben wohl alle im Jahr – auch unsere Senioren und sie waren eingeladen am 16. September in Britz im Rathausaal zu feiern.

Die Geburtstagsfeier war der Anlass, dass sich doch 80 Britzer Senioren auf den Weg ins Rathaus machten, um sich mal wieder bei Kaffee und Kuchen sowie einem Unterhaltungsprogramm zu sehen und miteinander zu unterhalten. Diese Feier findet jährlich statt, denn ist es doch dem Bürgermeister nicht möglich, alle Jubilare persönlich zu beglückwünschen und unsere Senioren freuen sich auf die Zusammenkünfte, um mal wieder raus zu kommen, sich hübsch zu machen und was Neues zu erleben.

Angestoßen wurde mit einem Glas Sekt und ich eröffnete den Nachmittag und auf die Gesundheit und ein paar fröhliche Stunden wurde angestoßen. Die Kita »Britzer Sonnenzwerge«, unter Leitung von Frau Thielemann, kamen mit einem bunten Programm zu uns und es begeistert uns immer wieder zu sehen, was sie alles gelernt haben. Mit zwei bunten Schultüten und Bastelunterlagen wurden sie verabschiedet.

Auch unser Amtsdirektor Herr Jörg Matthes hat es sich nicht nehmen lassen und freudige Glückwünsche an die Senioren gerichtet, besonders Gesundheit gewünscht. Unser Bürgermeister André Guse brachte die Glückwünsche an die Senioren in seiner Ansprache vor und wünschte weiter so guten Zusammenhalt und Begeisterung, denn lange hat er den Saal nicht mehr so voll gesehen. Das freute ihn sehr. Grüße und Glückwünsche übergab auch die Vorsitzende des Seniorenbeirates des Amtes Britz-Chorin-Oderberg (BCO) Frau Drechsler-Wiese. Ich dankte auch der Mitarbeiterin des Amtes Frau Claudia Ording für die Unterstützung und die Hilfe bei der Abrechnung; sie ist verantwortlich für die Seniorenarbeit des gesamten Amtes.

Der Teller war reich bedeckt mit Kuchen, Kaffee in den Tassen und ein Glas Sekt



vor uns – so konnte der Nachmittag gut beginnen. Der DJ Jogi spielte die passende Musik für uns und so konnten einige auch das Tanzbein schwingen, aber nicht zu lange, denn die Showeinlage wartete bereits.

Ich hatte Frau Dr. Knappe über Frau Dr. Spitzer kennengelernt und so planten wir den Auftritt einer Flamencotänzerin. Sie zeigte einige Tänze – und man konnte

nur staunen wie alles graziös vorgetragen wurde. Mit einem herzlichen Applaus wurden beide dann verabschiedet. Ich bedanke mich an dieser Stelle nochmal ganz herzlich. Für das leibliche Wohl am Abend sorgte der Landgasthof Britz mit einem köstlichen Menü. Es hat allen sehr gut geschmeckt und unser Dank gilt Frau Vielitz mit ihrem Team und auch Gerlinde und Mandy, die uns vor Ort gut versorgten. Die Bewegung nach dem Essen tat uns gut, denn die Musik verleitete uns, sich zu den Takten zu bewegen. Zum Schluss gab es die »Polizeistunde« und wirklich alle haben mitgemacht. TOLL! Ich möchte allen danken, die dieses Fest zu einem Erfolg werden ließen. Danke möchte ich der Gemeinde Britz mit ihren Gemeindevertretern sagen, denn die finanziellen Mittel spielen doch zur Durchführung eine gewaltige Rolle. Lassen Sie uns zum Wohle der Senioren des Ortes positiv in die Zukunft schauen und hoffen, dass wir uns noch öfter in dieser Runde treffen können. Dazu will ich gerne beitragen und hoffentlich auch die dann begrüßen, die diesmal nicht dabei waren.

*Ihre Marion Conradi
Ortsvertreterin Britz*

IMPRESSUM NICHTAMTLICHER TEIL DES AMTSBLATTES FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG

Herausgeber, Druck und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Gesamteinhalt:

Ines Thomas, Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 28 09 93 45, Fax (030) 57 79 58 18

Anzeigenannahme:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin,
Telefon (030) 57 79 57 67

Die nächste Ausgabe erscheint am **25. November 2022**.
Anzeigenschluss ist am **11. November 2022**.

Der **Anzeiger für das Amt Britz-Chorin-Oderberg** erscheint monatlich in einer Auflage von 5.100 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

- Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt 7.800 Exemplare
- Amtsblatt Biesenthal-Barnim 6.100 Exemplare
- Schorfheidebote Joachimsthal mit Amtsblatt 2.800 Exemplare
- Amtsblatt Oder-Welse 2.800 Exemplare
- Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt 18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

Der Seniorenbeirat informiert

Im letzten Quartal des Jahres 2022 angekommen

Jahresabschluss mit Fahrt auf dem Werbellinsee – Abschied von Manfred Decker

» Die Arbeitsberatung Oktober des Seniorenbeirats fand am 12. Oktober in der Gaststätte »ANNA« in Joachimsthal statt. Unser Amtsdirektor Herr Matthes war auch geladen.

Die Tische waren vorbereitet, Kaffee und Wasser standen darauf. Nach Eröffnung und Geburtstagsgratulation verabschiedeten wir unseren Herrn Manfred Decker mit Dankesworten und einem kleinen Präsent sowie vielen guten Wünschen, besonders Gesundheit. Leider hat die Gesundheit es so für Herrn Decker entschieden. Gemeinsam mit Frau Marx haben sie sich für die Senioren in Serwest eingesetzt und Treffen organisiert.

Dankenswert ist es, dass Frau Graß als Nachfolgerin gewonnen wurde. Dann ergriff unser Amtsdirektor das Wort und berichtete in kurzen Ausführungen zum Stand der Aktion »Pflege vor Ort«. Wir erfahren, wie weit es mit unserem Antrag zum »Wohnen vor Ort« gediehen ist. Auch die derzeitige Lage, bezogen auf das Geschehen im Land und darüber hinaus kam zur Sprache. Jeder hatte dann die Möglichkeit, seine Fragen zu stellen. Herr Matthes ließ uns wissen, dass von Amtes Seite die Räumlichkeiten in den Orten, soweit diese Gemeindeeigentum sind, auch in den Wintermonaten von den Senioren genutzt werden können. Wir sollten dabei aber nicht die Notwendigkeit des sparsamen Umgangs mit Heiz- und Stromquellen aus dem Auge lassen. Leider erforderte der Zeitplan unseres Amtsdirektors, Herr Matthes, seine Verabschiedung. So verließ er uns mit guten Wünschen, Dank an den Beirat und Grüße an die Senioren.

In der Tagesordnung, die für diesen Tag



kurz war, ging es weiter. Um 11 Uhr stand dann ein schmackhaftes Essen, je nach Wahl eines jeden auf dem Tisch und ein kleines Eisdessert mundete dann auch noch. Wir möchten dem Team um Robert recht herzlich danken. Um 12:30 Uhr stiegen wir dann am Ende des Werbellinsee auf das Schiff der »Reederei Wiedenhöft« und »OTTI«, der Kapitän, begrüßte uns herzlich. Seine Frau sorgte sich mit einem Lächeln auf den Lippen sofort um die Gäste. Die Sonne tat ihr Übriges und begleitete uns während der Rundfahrt, ließ den See und die Ufer in einem herbstlich

schönen Licht erstrahlen. Unsere Vorsitzende bedankte sich bei allen Ortsvertretern und -vertreterinnen für die bisher geleistete Ehrenamtsarbeit für und mit den Senioren in den 16 Ortsgruppen, wünschte uns weiterhin viel Mut und Zuversicht für den Rest des Jahres und darüber hinaus. Wissen wir doch um die eventuellen Veränderungen und damit verbundenen erschwerter Bedingungen, die kommen können. Mit einem Glas Sekt oder O-Saft wurde angestoßen. Viel erzählt, gelacht und die Natur bewundert. Ein gemeinsames Kaffeetrinken an den herbstlich eingedeckten Tischen trug ebenfalls zur Gemütlichkeit bei. In Joachimsthal wieder angekommen, verabschiedete sich der Kapitän von allen Fahrgästen, die Vorsitzende verabschiedet uns ebenfalls, wünschte einen guten Heimweg mit den Worten »passen Sie gut auf sich auf«, dann bis zum nächsten Mal. Bei dem Ehepaar Wiedenhöft bedankten sich dann alle noch einmal beim Abstieg vom Schiff.

Hier und da schnell noch ein kurzes Pläuschchen an den Autos und schon fuhren alle heim.

Auch so ein Tag gehört einmal im Jahr dazu, um allen aktiven ehrenamtlichen Beiratsmitgliedern zu danken. Kommt doch im Laufe eines Jahres viel Arbeit und Zeitaufwand für dieses Ehrenamt zusammen. Wünschen wir uns weiterhin eine erfolgreiche Zeit für und mit unseren Senioren. In diesem Sinne grüße ich ganz herzlich

*Gisela Drechsler-Wiese
Vorsitzende des Seniorenbeirates
des Amtes Britz-Chorin-Oderberg*

Nächsten Termine im Überblick

für den Seniorenclub Britz e. V.

► **7. November | 15:00 Uhr**

Pflegestützpunkt Rathaus – was wo beantragen?

► **14. November | 14:00 Uhr**

freies Singen, Skat und ab 15:30 im Landgasthof basteln wir »Mützchen«

► **1. Dezember**

Fahrt zum Weihnachtsmarkt Dresden,

Kosten: 42 €

► **12. Dezember | 14:00 Uhr**

freies Singen / Skat

► **14. Dezember | 14:00 Uhr**

Weihnachtsfeier aller Senioren der Gemeinde Britz mit dem Brandenburgischen Konzertorchester im Rathaussaal, Kosten: 5 €

Ausblick auf 2023:

► 23. Januar | Grüne Woche Berlin

► 14. März | Olaf der Flipper in Linstow zum Frauentag, Kosten: 60 €

Bitte melden Sie sich im Landgasthof oder bei Fr. Conradi (Tel. 03334/420341) an!

Wandertag mit und ohne Rollator

Britzer Senioren sind überrascht

» Ja, dieser Wandertag sollte die Britzer Senioren mal überraschen. So wussten auch nur ganz wenige wo es hin ging, denn sonst ist die Überraschung nicht gegeben.

Am 20. September fanden sich also 21 Senioren ein und gingen mit mir gemeinsam unserem kurzen Aufenthalt entgegen. Es war ja avisiert worden, dass wir nicht weit laufen und so war es dann auch. An der Schranke in der Britzer Ringstraße empfing uns dann auch Herr Rotha.

Ja, was es da alles zu bestaunen gab, sollte sich noch herausstellen. Es hatte niemand mit der riesigen Bahnanlage gerechnet – alle waren erstaunt so was in Britz hinten im Garten aufgebaut zu sehen. Schienenstränge, Lokomotiven, Häuschen mit Menschen, selbst der Britzer Bahnhof war nachgestaltet, Kirchen, Tunnel, Brücken und vieles mehr gab es zu sehen. Da schlug das Männerherz höher. Mit so was wollten sie immer schon mal spielen. Bierzeltgarnituren, Kuchen, Kaffee und Eis waren vorhanden und bei durchwachsenem Wetter waren wir trocken unter dem Carport zum Sitzen und Stauen gekommen.

Dies war ein gelungener Wandertag, empfanden die Mitwirkenden und wir dankten allen, die geholfen haben, diesen unvergesslichen Nachmittag zu erleben; besonders dem Ehepaar Rotha sei an dieser Stelle gedankt.

M. Conradi

Vorsitzende Seniorenclub Britz e. V.



Wie werde ich Mitglied im Seniorenclub Britz e. V.?

» Haben Sie Ihr Arbeitsleben beendet und treten in den wohlverdienten Ruhestand? Dann ändert sich Ihr Leben und Sie müssen sich Ihren Alltag neu gestalten.

- Singen Sie gerne?
- Spielen Sie gerne Karten?
- Kommunizieren Sie gerne mit anderen Menschen und möchten nicht allein sein?
- Reisen Sie gerne und bewegen sich?

... dann sind Sie bei uns genau richtig!
Wir brauchen Sie!

Der Seniorenclub in Britz ist sehr aktiv und bietet Ihnen das alles. Jeden Monat findet ein Singnachmittag im Landgasthof Britz statt. Hier werden vor allem auch Volkslieder gesungen. Da sind Sie herzlich willkommen! Jeden Monat wird einmal Rommé bzw. Skat gespielt. Mit einem Einsatz von 4 Euro erhält dann auch jeder einen kleinen Preis. Einmal im Monat ist Wandertag oder es gibt einen Tagesausflug in die unmittelbare Umgebung. Wäre das was für Sie? Der Fulltime-Job, die große Berufsverantwortung, die Geschäftsreisen und Co. liegen hinter Ihnen, aber das kann es ja noch nicht gewesen sein. Ein erfülltes

Rentnerleben ist so viel mehr. Allein sein braucht keiner und jeder braucht ein gewisses Maß an Kommunikation. Das bieten wir! Melden Sie sich einfach unter der Tel.-Nr. 420 341 oder 420 133! Sprechen Sie uns auf den Anrufbeantworter und haben bitte keine Scheu! Ein zuständiger Kassierer oder der Vorstand meldet sich und bespricht alles weitere. Über die anstehenden Termine können Sie sich jederzeit in unserem Schaukasten am neuen Kindergarten informieren und der monatlich Beitrag von einem Euro sollte drin sein.

Marion Conradi,
Vorsitzende Seniorenclub Britz e. V.

Akademie 2.Lebenshälfte
Aus unseren Angeboten – November 2022

Bürgerbildungszentrum „Amadeu Antonio“, Puschkinstraße 13
16225 Eberswalde, ☎ 03334 237520, ✉ aka-nord@lebenshaelfte.de
alle Angebote unter: www.akademie2.lebenshaelfte.de

>>> ... Weiterführung der Bildungsveranstaltungen vorbehaltlich aufgrund geltender Regeln infolge der Coronakrise <<<<

digitale Kompetenzen

| | |
|--|--|
| Mittwoch und/ oder Donnerstag | SMART am START – Workshopreihe (Modul 1 – 3) Von Basics, über Kommunikation bis hin zu den Interessen in Ihrer Freizeit – lernen Sie die Anwendungsmöglichkeiten Ihres Smartphones oder Tablets kennen. Smarte Basics – Grundlagen I + II Modul 1 ... für den Einstieg in alle Themen In Kontakt und up to date- Workshop für Kommunikation, Medien und Recherche Modul 2 Smart in Fahrt und in der Natur - Workshop für Routen, Reiseplanung und Naturinteressierte Modul 3 Smart in Fit - Workshop für Ernährung, Gesundheit und Fitness Modul 4 |
| 02.11. + 03.11. 09:00 – 11:30 | |
| 16.11. Mi / 12.11. Sa 09:00 – 15:00 | |
| 17.11. Do / 19.11. Sa 09:00 – 15:00 | |
| 23.11. Mi / 26.11. Sa 09:00 – 15:00 | |
| Montag 14.11. – 28.11. 09:00 – 11:30 | Internet – aber sicher! Beim Umgang mit dem Internet erfahren Sie, was – wie – wo geht und was sie tunlichst vermeiden sollten. Sicher ist sicher! |
| Montag 21.11./ 12.12. 15:30 – 17:00 | DIGITOLL! Stammtisch digital! - für Fragen zu Smartphone und Tablet Sie erhalten Rat vom Experten |
| Montag 28.11. 12:30 – 14:00 | DIGITOLL! Stammtisch digital! - für Fragen aus dem Computeralltag Sie erhalten Rat vom Experten |

Sprachkurse

| | |
|--|---|
| Donnerstag 27.10. – 01.12. 17:30 – 20:00 | Englischlernen mit Kurzgeschichten Happy Reading – An Apple A Day (Niveau A2) PONS 5-Minuten-Lektüre Englisch A1 |
| Freitag 21.10. – 16.12. 14:00 – 16:00 | „NEU!!!“ POLNISCH FÜR ANFÄNGER (Niveau A1) Entdecken Sie schrittweise und humorvoll den Zauber und die Geheimnisse der polnischen Sprache. |
| jederzeit | Wir begrüßen Sie jederzeit in unseren laufenden Sprachkursen Englisch, Spanisch, Polnisch und Französisch als Quereinsteiger/innen in allen Niveaustufen |

Bewegung und Gesundheit

| | |
|--|---|
| Mittwochs 26.10. – 21.12. 15:00 – 16:30 17:00 – 18:30 | QiGong – Stärkung der Lebenskraft Einführungskurse „Das Spiel der 5 Tiere“ „Die DeRui System“ |
| sprechen Sie uns an | Unsere laufenden Bewegungskurse gehen weiter QiGong / Yoga / MBSR-Kurs Achtsamkeit / Entspannung mit Klangschalen |

Diskurs

| | |
|--|---|
| Freitag 28.10. – 09.12. 10:00 – 11:30 | NEU!!! Diabetes im Alltag - (Kurs) Wie erleichtern Sie sich den Umgang mit Diabetes im Alltag – für Betroffene und Angehörige |
| Montag 24.10. 14:00 – 15:30 | Die Märkische Eiszeitstrasse präsentiert Naturräume und ausgewählte Landschaften unserer Region: (Veranstaltungsreihe – freuen Sie sich auf mehr) Niederoderbruch-Neuenhagener Oderinsel |
| Montag 14:00 – 15:30 | „NEU!!!“ Auf Entdeckungstour durch die Welt mit Dr. Gerd Lutze - Reiseberichte Lassen Sie sich treiben und schauen Sie neugierig bei uns rein! Entdecken Sie einzigartige Orte ... Dr. Gerd Lutze berichtet Vietnam & Kambodscha - Die Perlen Südasiens |
| 14.11. | |
| Mittwoch 14:00 – 15:30 02.11. | „NEU!!!“ Erzähl-Salon - ein Ort zum Erinnern mit Margitta Hoppe Geschichten wollen erzählt werden. Doch oft ist keiner da, der zuhört. Wir nehmen uns die Zeit und haben den passenden Raum dafür. Im Erzähl-Salon sitzen sechs bis zwölf Menschen beieinander und erzählen ihre selbst erlebten Geschichten zu einem ausgewählten Thema. |
| Montag 07.11. 14:00 – 15:30 16:00 – 17:30 | „NEU!!!“ Mobilitätsstammtisch mit Hans-Peter Krüger In diesem Monat: Gefahren im Straßenverkehr durch Alkohol-, Drogen- und Medikamentenmissbrauch |

Bildung für Nachhaltige Entwicklung

| | |
|---------------------------|--|
| Mittwoch 09:30 – 11:45 | „NEU!!!“ Wildpflanzen - Die Wiederentdeckung ihrer Kraft Entdecken von Kräutern und Pflanzen für Küche und Hausapotheke. In diesem Monat: |
|---------------------------|--|

| | |
|---------------------------------------|---|
| 20.10. | „Löwenzahn - Zurück zu den Wurzeln“ - Tee und Kaffee aus Wurzeln selbst herstellen |
| 17.11. | „Hagebutten - Schönheit & Lebenskraft“ - Nährendes für die Winterzeit zubereiten |
| Mittwoch 09:30 – 12:45 | Lebendig durch Natur - Die Wildnis in den Alltag holen Angewandte Wildnispädagogik trifft auf Waldbaden - Eintauchen in die Bewegungs- und Wahrnehmungsformen von Wildtieren, wild werden, Absichten für das Jahr stärken |
| 09.11. 07.12. | „Verwurzeln: Bäume als Lehrmeister der Stille“ „Im Dunkel das Licht - Die Kraft des Feuers“ |
| Donnerstag 14:00 – 15:30 24.11. | Gärtnerstammtisch Praktische Tipps rund um den Garten In diesem Monat: Obstbaumschnitt Praxis (Winterschnitt) - Fruchterneuerung |

Gestalten

| | |
|--|--|
| Donnerstag 03.11. / 01.12. 09:00 – 10:30 | Malen in der Akademie Erlernen der Grundtechniken der Aquarell – oder Ölmalerei ... mit Marina Schlaak |
| Freitag 02.12. / 16.12. 10:00 – 11:00 | Liedgut bewahren Alte und neue Lieder erlernen und singen |
| Dienstag + Donnerstag 25.10/ 27.10/ 01.11/ 03.11. | NEU und Kreativ !!! - Der Handarbeitskurs „Stricken und Häkeln für Einsteiger:innen“ Sie bekommen Einblicke in einfache Strick- und Häkelmuster beginnend mit einfachen Objekten und unter Anleitung in gleichgesinnter Runde. |

ANZEIGEN



»Weil die Kinder dieser Welt jedes Engagement wert sind!«
Dr. Margot Kätschmann

Teilen Sie Ihre Fähigkeiten und Ihr Engagement mit uns und schenken Sie Kindern in Not einen kleinen Teil Ihrer Zeit.

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

www.tdh.de/mitmachen

LOKALER GEHT'S NICHT.
Ortszeitungen vom Heimatblatt Brandenburg Verlag

Präsentieren Sie Ihr Unternehmen mit einer Anzeige bzw. mit einem Firmenporträt im **ANZEIGER FÜR DAS AMT BRITZ-CHORIN-ODERBERG** oder in einer unserer anderen Ortszeitungen in Ihrer Nachbarschaft. Die Verteilung erfolgt flächendeckend an die Haushalte.

Auch wenn Sie sich per Familienanzeige (Geburtstag, Hochzeit, Todesfall) mitteilen wollen, wenden Sie sich an unsere Medienberater!

Uwe Rademacher
Tel.: (0 33 31) 829 71 69
Fax: (030) 57 79 58 18
Mobil: (0176) 43 03 58 16
E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de

Ich berate Sie gern!

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

DAMIT DIE ROTEN ZÜGE ROLLEN: BERUFE BEI DB REGIO NORDOST

Kundenbetreuer aus Leidenschaft

UWE STAGE IST NACH EINER KURZEN ZEIT ALS RENTNER IN DEN JOB ZURÜCKGEKEHRT

» Uwe Stage kann's einfach nicht lassen. Sechs Monate ist der heute 68-Jährige nach seinem Abschied aus dem Berufsleben im Oktober 2017 Rentner – dann wird es ihm zu langweilig. „Mir ist einfach die Decke auf den Kopf gefallen“, sagt er lachend.

Ein Minijob sollte Abhilfe schaffen. Die Arbeitsagentur in Uwe Stages Heimatstadt Frankfurt/Oder hatte für ihn verschiedene Stellen im Angebot. Doch dann kam unverhofft ein Anruf von DB Regio Nordost – gerade zur rechten Zeit. Denn Uwe Stage war 47 Jahre lang – und ist es inzwischen wieder – Kundenbetreuer aus Leidenschaft. Unterwegs sein, mit den Fahrgästen plauschen, bei Problemen nach Lösungen suchen: Das ist es, was ihm als Rentner gefehlt hat. Also zögert er nicht lange und sagt schließlich zu.

Seit dem 1. Mai 2018 ist er nun auf Minijob-Basis wieder als Zugbegleiter unterwegs. „Weil es mir so gut gefällt, habe ich seitdem Jahr für Jahr verlängert – und will das auch weiterhin tun, solange es meine Gesundheit zulässt“, sagt Uwe Stage. Seine Einsätze richten sich nach dem jeweiligen Bedarf. Für die Zuteilung der Schichten ist der 68-Jährige im ständigen Austausch mit dem:der Disponent:in.

Begonnen hat Uwe Stages Zeit bei der Eisenbahn am 1. September 1970. Er kann sich noch gut an diesen Tag erinnern. „Ich war mit meinem Vater bei der Personalabteilung in Frankfurt/Oder und hab dort meinen Lehrvertrag bekommen“, erzählt er. „Nach zwei Jahren hat man gewählt, welche Richtung man im letzten Lehrjahr einschlagen will. Mich hat immer der Zugbegleitdienst, wie es zu meiner Zeit noch hieß, interessiert.“

Schon in Bad Freienwalde, wo Uwe Stage aufgewachsen ist, habe er als Kind viel Zeit am Bahnhof verbracht und der Schaffnerin geholfen, die Fahrkarten der Reisenden zu entwerfen. „Die wurden damals geknipst, bevor man auf den Bahnsteig konnte. Und abends hab ich



Foto: Santiago Engelhardt

die Schnipsel mit weggekehrt.“ Die Eisenbahn, so sagt der Frankfurter, sei schon immer seine Welt gewesen. Und sein Ziel schon immer, mit Menschen zu arbeiten.

„Ich bin quasi seit der ersten Stunde auf der Linie des RE1 dabei“, erzählt Uwe Stage stolz. „Die Stammreisenden werden mir fehlen, wenn dort ab Dezember die ODEG fährt.“ Allerdings hat der 68-Jährige bei DB Regio Nordost bereits angekündigt, dass das Ende des RE1 in Frankfurt/Oder keinesfalls sein Ende als Kundenbetreuer bedeutet. „Ich hab mich auch bereit erklärt, Schichten in Berlin zu übernehmen“, sagt er.

Für künftige Kundenbetreuer:innen hat der Senior mit der immer guten Laune ein paar Tipps: „Man muss heutzutage Fingerspitzengefühl beweisen und darf sich nicht in alles reinsteigern.

Im Zweifel aus der Situation rausgehen.“

Wenn Uwe Stage nicht arbeitet, dann geht er seinem Ehrenamt beim Lausitzer Dampflokclub nach. Seit vielen Jahren schon engagiert er sich in Cottbus und ist – na klar – als Zugbegleiter dabei, wenn es mit den alten Dampfloks auf die Schiene geht.

Neugierig geworden?

Informationen rund um den Direkt- und Quereinstieg als Kundenbetreuer:in im Nahverkehr (KiN) bei DB Regio Nordost gibt es unter:

→ bahn.de/brandenburg

→ karriere.deutschebahn.com

EINLADUNGS- und DANKSAGUNGSKARTEN

Gestalten Sie Ihre
persönlichen & individuellen KARTEN



Besuchen Sie unseren Online-Druckshop:
www.shop.rautenberg.media >>>>>>

DRUCKSHOP

Das machen wir
gerne für Sie:

- Abzetzungen
- Blöcke
- Briefbogen
- Broschüren
- Bücher
- Festschriften
- Imagemappen
- Kalender
- Kataloge
- Postkarten
- Prospekte
- Tischkalender
- Flyer
- Plakate
- Visitenkarten
- Zeitungen

Kasinostraße 28-30 | 53840 Troisdorf | **02241 260-0** | www.rautenberg.media



Genießen Sie den Herbst mit seiner bunten Pracht.

Wenden Sie sich an uns,
wenn Sie eine farbenfrohe Anzeige
veröffentlichen möchten:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
und Uwe Rademacher
Tel.: (033 31) 29 71 69 · Fax: (030) 577 95 818
Mobil: 0176 43 03 58 16
E-Mail: rademacher-uwe@t-online.de